



Alles an Deck auf der Arche Noah

Dieses hölzerne Schiff bleibt immer auf dem Trockenen – wenn die Bullaugen voll Wasser laufen, geht es nämlich unter. Das wäre schade um Noah und seine ganze Familie und um die vielen großen und kleinen Tiere, die alle aus Wollresten gestrickt sind (Modell 4). Vom Klapperstorch bis zur Klapperschlange gehen alle Tiere paarweise auf die große Reise. Das Schiff aus unbearbeitetem Kiefernholz können Sie für 83 Mark inklusive Versandkosten als Bausatz bestellen. Es ist ca. 42 cm hoch, 63 cm lang, und in knapp einer Stunde zusammengesetzt. Bestell-Adresse: Stöckerversand, Gummeringer Straße 18, 8311 Niederviehbach.



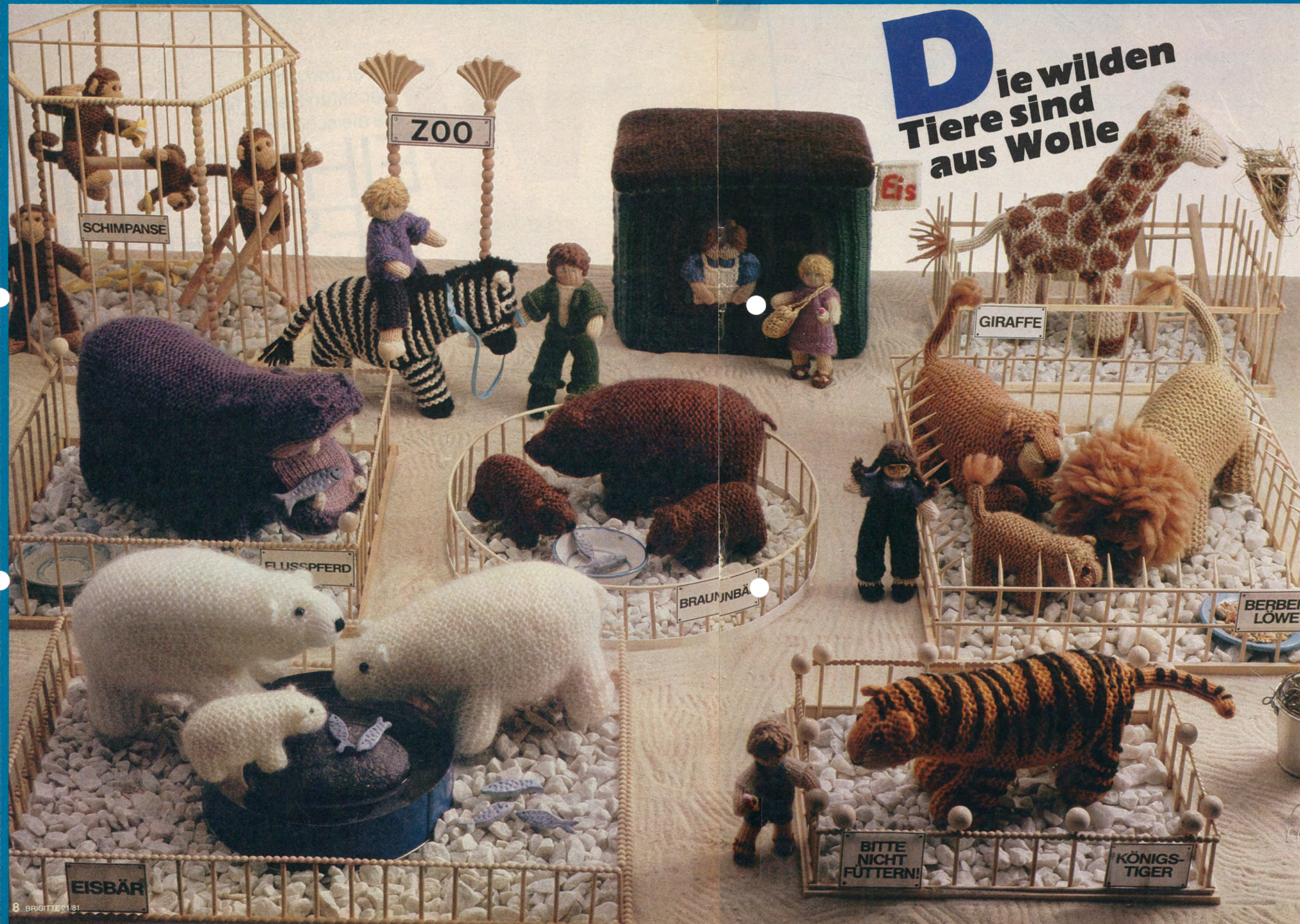
Fotos: Rudolf Maria Nüttgens; Entwurf der Figuren: Hannelore Wernhard

Zum Bestellen und zum

Selbermachen. Bastelbogen Seite 58/59

Geschenke

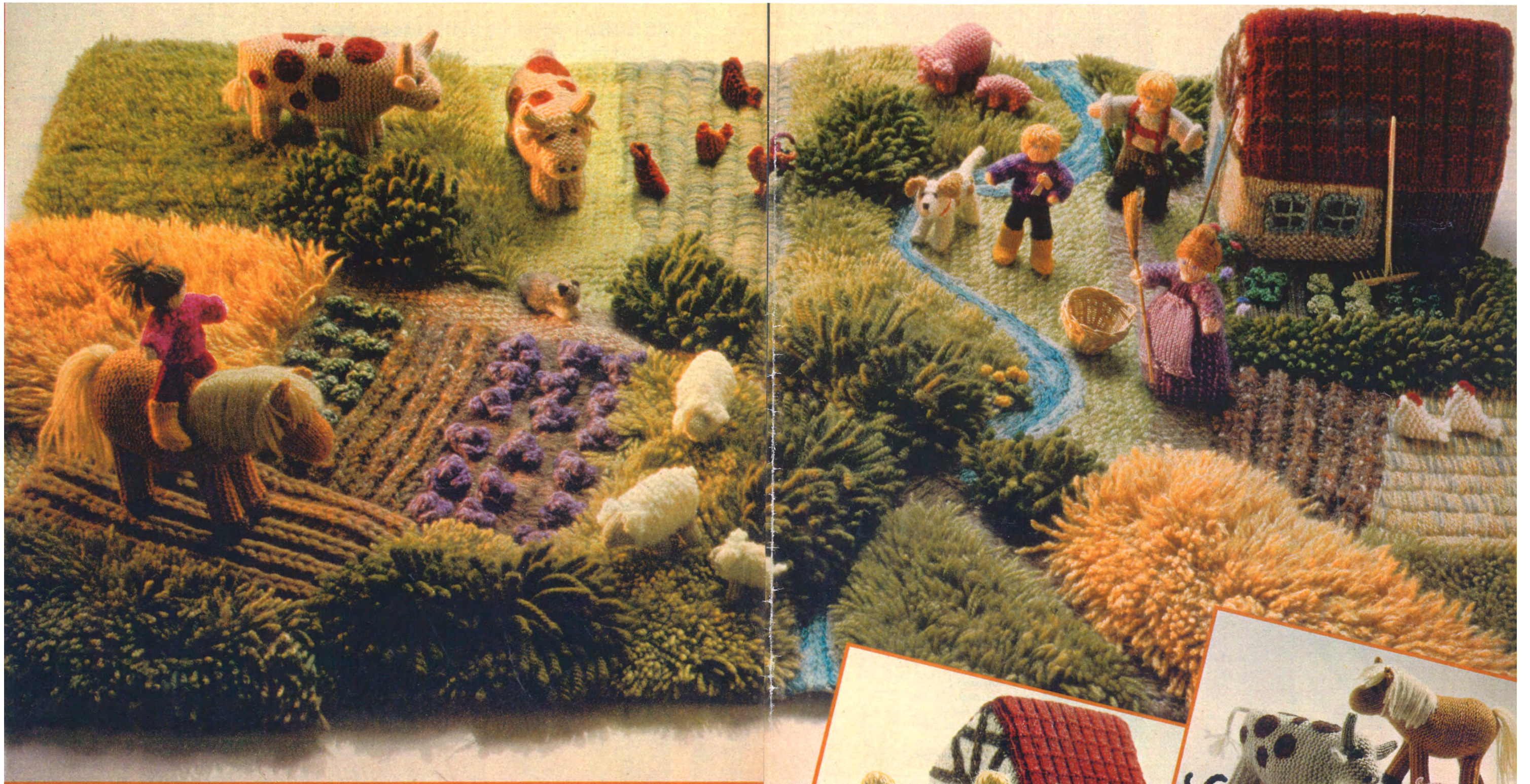




Die wilden Tiere sind aus Wolle

So zahlreich wie hier sind die Tiere nur in einem selbstgestrickten Zoo. Alle sind zwar nach Familien geordnet, können aber ganz leicht über den selbstgestrickten Zaun springen. Auch die Zoo-Besucher sind so bunt gestrickt wie die Tiere. Der Vater hat die Mutter auf Zebra gehoben, die Kinder haben sich gerade an der gestrickten Eisbude bedient. Modell 4.

Foto: Rudolf Maria Nüttgens; Entwurf: Hannelore Wernhard



GESCHENKE

**Geknüpft, gehäkelt,
gestrickt: Bauernhof
aus Wolle**

Ein schmaler Bach durchquert die Feld- und Wiesenlandschaft, die im Original 120x80 cm groß ist. Alle Figuren haben ein Drahtgestell, so daß man Ihren

Standort immer wieder verändern kann. Die Tiere stehen sicher auf Ihren vier Beinen, der Hahn hat Drahtbeine. Die Anleitung für diese bäuerliche Spiel-

wiese bekommen Sie unter dem Kennwort „Brigitte 21/80“ gegen einen mit 80 Pfennig frankierten DIN-A5-Umschlag (16x23 cm) beim Brigitte-Leserdienst.



Auch ohne Landschaft ein hübsches Geschenk: Die Bauernfamilie und viel Getier.

Arche-Noah

Seite 8/9

Die Materialangaben sind für je 2 Tiere berechnet. Das Fertigmaß gibt jeweils die Gesamtgröße an. Alle Tiere und Personen haben einen Unterbau aus Vlies oder Draht (außer der Schildkröte). Es ist ratsam, stets eine Maschenprobe anzufertigen, damit die Teile die richtige Größe bekommen. Am Ende des Bogens gibt es eine Tabelle für Strick- und Häkelnadeln.

Elefant (Fertigmaß: 15 cm hoch, 20 cm lang.)

Material: 100 g granitfarbene Shetland-Wolle von Schewe, einen Rest sehr dünne weiße Wolle, einen schwarzen Wollfaden für die Augen, 55x40 cm Acrylvlies, 100 g Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 2,5 und Nr. 3, Häkelnadel Nr. 3.

Grundmuster: kraus re. (Hintr. re., Rückr. re.).

Maschenprobe: 11 M. in der Breite und 24 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird in einem Stück wie ein Tierfell gestrickt und an den Hinterbeinen begonnen. Dafür 54 M. mit Nadeln Nr. 3 anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 1. R. die mittleren 10 M. verdoppeln, d. h. aus jeder M. 2 M. re. herausstricken (1mal von vorn, 1mal von hinten einstechen). In der 6. R. nach der 24. M. und noch 5mal nach jeder folg. 3. M. aus dem Quersfaden der Vorr. 1 M. re. verschr. herausstricken. In der 12. R. nach der 20. M. und noch 5mal nach jeder folg. 6. M. je 1 M. auf diese Weise zunehmen. Nach der 20. R. für die Hinterbeine nur beidseitig über die äußeren 13 M. jeweils 20 R. stricken (die mittl. M. inzwischen stilllegen), die M. abketten. Zu den stillgelegten M. beidseitig je 5 M. dazu anschlagen und weiterarbeiten. In der 24. R. (die Extrareihen für die Beine werden nicht gezählt) in der Mitte gleichmäßig verteilt über 25 M. insgesamt 5 M. wie gewohnt zunehmen. In der 40. R. beidseitig je 5 M. abketten, in der folgenden R. für die Vorderbeine beidseitig je 13 M. dazu anschlagen. Nach der 60. R. die mittl. M. stilllegen und nur beidseitig über die äußeren 13 M. je 20 R. stricken, dann diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. beidseitig je 3 M. anschlagen. In der 64. R. gleichmäßig verteilt 7 M. abnehmen (jeweils 2 M. re. zus.tricken). Dann für die Kopfform wie folgt weiterarbeiten: In der 66 R. * die ersten 35 M. stricken, wenden, 15 M. zurückstricken, wenden, bis ans Ende der R. zurückstricken, die folg. R. über alle M. arbeiten. Den Vorgang ab * noch 4mal wiederholen. In der nächsten, also der 76. R. (die 5mal 2 kurzen R. in der Mitte des Teiles werden nicht mitgezählt) und weiter in der 78. und 80. R. stets gleichmäßig verteilt je 3 M., in der 82. R. 2 M., in der 84. und 88. R. je 6 M., in der 92. und 94. R. je 4 M., in der 96. R. 3 M. und in der 98., 100. und 102. R. je 2 M. abnehmen (bleiben 14 M.). In der 125. R. die ersten 3 M. stricken, 1 M. abketten, 6 M. stricken, 1 M. abketten, die letzten 3 M. stricken: Beidseitig über die äußeren 3 M. je 1 R. stricken, diese M. abketten. Über die mittl. 6 M. 1 R. stricken, dabei die ersten und letzten 2 M. zus.tricken, die übrigen 4 M. abketten. Für die **Ohren** jeweils 8 M. mit Nadeln Nr. 2,5 anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 2., 4., 6., 8., 10., 14., 18. und 22. R. am Anfang je 1 M. zunehmen, in der 30. und 32. R. am Anfang je 1 M., in der 34. und 36. R. je 2 M. abketten. Noch 2 R. stricken, die übrigen M. abketten. Für die **Stoßzähne** mit Nadeln Nr. 2,5 und weißer Wolle jeweils 9 M. anschlagen und glatt re. (Hintr. re., Rückr. li.) arbeiten. Dabei gleichmäßig verteilt in der 9. R. 2 M., in der 15. und 21. R. je 3 M. zunehmen. Nach 24 R. die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnittteile 1 und 2 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe aus Acrylvlies zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammennähen, dabei die entsprechenden Querzeichen aneinandersetzen und den Körper mit Aquariumwatte füllen. Für die Beine vier Vliesstreifen 11x4,5 cm groß zuschneiden. Die Vliesstreifen zusammenrollen, mit einem Faden umwickeln und am Körper festnähen. Das Strickteil über dem Unterbau zusammennähen, die Beinnähte und

die Rüsselnaht schließen, dabei evtl. den Tierkörper noch etwas modellieren. Die Maschen an den Füßen zusammenziehen. Die Strickteile für die Stoßzähne zusammennähen, dabei mit aufgerollten Vliesstreifen füllen und die Naht fest zusammenziehen, damit sich die Stoßzähne etwas biegen. Die Stoßzähne annähen. Das Rüsselende und die Ohren mit fe. M. umhäkeln, die Ohren annähen. Die Augen mit schwarzer Wolle einsticken. Für den Schwanz eine dünne Kordel drehen und annähen, am Ende eine kleine Quaste abbinden. Den zweiten Elefanten genauso anfertigen.

Nashorn (Fertigmaß: 12 cm hoch, 21 cm lang.)

Material: 100 g steinbeigefarbene Wolle von Schoeller, Qual. „Wollspäß“, einen braunen Wollfaden für die Augen, 55x25 cm Acrylvlies, 100 g Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3, Häkelnadel Nr. 3.

Grundmuster: glatt re. (Hintr. re., Rückr. li.).

Maschenprobe: 11 M. in der Breite und 20 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird ohne Beine und Panzer gestrickt und hinten beginnend zum Kopf hin gearbeitet. Dafür 15 M. anschlagen und zunächst kraus re. (Hintr. re., Rückr. re.) stricken. Dabei in der 1. R. die Maschenzahl verdoppeln, also aus jeder M. 2 M. re. herausstricken (1mal von vorn, 1mal von hinten einstechen). Dann weiter in der 6. R. 4 M. und in der 14. R. 5 M. jeweils gleichmäßig verteilt zunehmen (aus dem Quersfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken), in der 20. R. beidseitig je 1 M. zunehmen. Nun im Grundmuster weiterarbeiten. Dabei in der 26. und 32. R. beidseitig je 1 M. zunehmen, gleichzeitig in der 32. R. die beiden mittl. M. zus.tricken. In der 38. R. beidseitig je 1 M. abketten, gleichzeitig in der Mitte 1 M. zunehmen. In der 44. R. 4 M., in der 84. und 90. R. je 5 M. gleichmäßig verteilt abnehmen (jeweils 2 M. zus.tricken). Weiter für die Kopfform in den folg. 10 R. jeweils die ersten 2 M. zus.tricken. In der nächsten R. beidseitig je 7 M. abketten. Mit den restlichen 5 M. für das Maul 8 R. stricken, die M. abketten. Für die **Beine** jeweils 14 M. anschlagen und zunächst für die Hufe 10 R. kraus re. stricken, dann noch weitere 16 R. im Grundmuster arbeiten, die M. abketten. Für das **Horn** 12 M. anschlagen und im Grundmuster arbeiten, dabei in der 6., 10. und 14. R. beidseitig je 1 M. abketten. Nach der 15. R. die übrigen M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für den **Panzer** 5 M. anschlagen und kraus re. stricken. Dabei in der 6., 8. und 10. R. jeweils am Ende 1 M. zunehmen. Die M. stilllegen und ein zweites Teil gegengleich genauso weit stricken. Beide Teile so auf eine Nadel nehmen, daß sich in der Mitte ein Bogen bildet und über alle M. weiterarbeiten. Dabei in der 14., 18. und 22. R. beidseitig je 1 M. abnehmen, in der 26., 34. und 38. R. beidseitig je 1 M. zunehmen. Nach der 40. R. das Teil gegengleich beenden, d. h. alle Zunahmen werden zu Abnahmen, alle Abnahmen zu Zunahmen.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnittteile 3, 4 und 5 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe aus Acrylvlies zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammennähen, dabei die Querzeichen aneinander passen lassen und mit Aquariumwatte füllen. Das Strickteil über dem Unterbau zusammennähen. Am Hals ca. 1 cm tiefe Falten einlegen und diese mit unsichtbaren Stichen festnähen. Für die Beine vier Vliesstreifen 10x4,5 cm groß zuschneiden. Die Vliesstreifen einrollen und die Strickteile darüber zusammennähen. Die M. an den Hufen zus.ziehen, die Beine am Körper festnähen (die Vorderbeine etwas schräg nach vorn stehend). Evtl. während dieser Arbeiten den Tierkörper noch etwas modellieren. Das Vliesteil für das Horn zusammenrollen, das Strickteil darüber zusammennähen, dabei die Naht fest anziehen, damit eine Biegung entsteht. Das Horn auf dem Kopf festnähen. Für den Schwanz mit doppeltem Faden 7 Lftm. häkeln, darüber 1 R. fe. M. arbeiten. Den Schwanz annähen. Für die Ohren jeweils 7 M. anschlagen und 5 R. kraus re. stricken, die M. abketten. Die Teile jeweils an einer schmalen Seite zusammenziehen und auf dem Kopf festnähen. Die Augen mit dem braunen Faden aufsticken. Das Panzerteil an den schmalen Kanten zusammennähen, so daß eine ovale Öffnung für die Vorderbeine entsteht. Alle Kanten mit fe. M. umhäkeln. Den Panzer über das Tier ziehen. Das 2. Nashorn genauso anfertigen.

Elch (Fertigmaß: 12 cm hoch, 16,5 cm lang.)

Material: 50 g braune Shetland-Wolle von Schewe, einen Rest dünne beigefarbene Wolle, einen schwarzen Wollfaden für die Augen, 55x25 cm Acrylvlies, 40 g Aquariumwatte, 40 cm Messingdraht, Stricknadeln Nr. 3, Häkelnadel Nr. 3.

Grundmuster: kraus re. (Hintr. re., Rückr. re.).

Maschenprobe: 11 M. in der Breite und 24 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird in einem Stück wie ein Tierfell gestrickt und an den Hinterbeinen begonnen. Dafür 38 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 1. R. die mittl. 10 M. verdoppeln, d. h. aus jeder M. 2 M. re. herausstricken (1mal von vorn, 1mal von hinten einstechen). In der 6. R. die 21. und 28. M. verdoppeln, in der 10. R. in der Mitte 1 M. zunehmen (aus dem Quersfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Nach der 13. R. für die Hinterbeine nur beidseitig über die äußeren 12 M. je 9 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), dann diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. beidseitig je 3 M. anschlagen und weiterarbeiten. Dabei in der 18. R. die 15. und 19. M., in der 22. R. die 15. und 21. M., in der 26. R. die 15. und 23. M. verdoppeln. In der 34. R. beidseitig je 3 M. abketten, in der folg. R. für die Vorderbeine beidseitig je 12 M. neu anschlagen. In der 36. R. die 26., 29. und 32. M., in der 38. R. die 29., 31. und 33. M. verdoppeln. In der 40. R. die 29. und 30. M., die 32. und 33. M. und die 35. und 36. M., in der 42. R. die 27. und 28. M., die 30. und 31. M. und die 33. und 34. M. zus.tricken. Nach der 44. R. für die Beine nur beidseitig über die äußeren 12 M. je 12 R. stricken, dann diese M. abketten. Zu den mittl. M. beidseitig je 3 M. anschlagen. In der 46. R. gleichmäßig verteilt 4 M. abnehmen (jeweils 2 M. zus.tricken). In der 48., 50. und 52. R. beidseitig je 1 M. abketten. In der 54. R. gleichmäßig verteilt 4 M. abnehmen. In der 56. R. * 16 M. stricken, wenden, 8 M. zurückstricken, wieder wenden und zurückstricken bis ans Ende der R., die folg. R. über alle M. stricken. Diesen Vorgang ab * noch zweimal wiederholen. In der nächsten R. gleichmäßig verteilt 4 M. abnehmen. Mit den übrigen M. für den vord. Kopfteil 15 R. glatt re. (Hintr. re., Rückr. li.) stricken, dann jeweils 2 M. zus.tricken und die restlichen M. mit dem Endfaden zusammenziehen.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnittteile 6 und 7 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe aus Acrylvlies zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammennähen, dabei die Querzeichen aneinander passen lassen und mit Aquariumwatte füllen. Für die Beine vier Vliesstreifen 10,5x6 cm groß zuschneiden. Die Vliesstreifen einzeln zusammenrollen, mit einem Faden umwickeln und am Körper festnähen. Das Strickteil über dem Unterbau zusammennähen, dabei evtl. den Tierkörper noch etwas modellieren. Für die Hufe jeweils 11 M. in Beige anschlagen und 5 R. glatt re. und 3 R. kraus re. arbeiten, die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Die Hufe auf die Beine setzen und an dem braunen Strickteil festnähen. Für die Ohren jeweils 6 M. in Braun anschlagen und 5 R. im Grundmuster stricken, die M. abketten. Für den Schwanz in Braun 7 Lftm. anschlagen, darüber 1 R. fe. M. arbeiten. Ohren und Schwanz am Körper festnähen. Die Augen in Schwarz aufsticken. Für das Geweih einen Unterbau aus Draht nach der Zeichnung biegen und mit Watte umwickeln. In Beige schmale Streifen (2,5 cm breit) glatt re. in der erforderlichen



Drahtform für das Geweih

Länge stricken, damit das Geweih der Form entsprechend überziehen und auf dem Kopf festnähen. Am Kinn einige braune Fäden als Bart einknüpfen. Den zweiten Elch genauso, jedoch ohne Geweih, und Bart anfertigen.

Kamel (Fertigmaß: 14,5 cm hoch, 18,5 cm lang.)

Material: 100 g ockergelbe Wolle von Laines Plassard Qual. „Mussarde“, einen braunen Wollfaden für Augen und Nase, 55x35 cm Acrylvlies, 70 g Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Häkelnadel Nr. 3.

Grundmuster: kraus re. (Hintr. re., Rückr. re.).

Maschenprobe: 9 M. in der Breite und 19 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird ohne Beine gestrickt und von hinten zum Kopf hin gearbeitet. Dafür 10 M. anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 1. R. die Maschenzahl verdoppeln, also aus jeder M. 2 M. re. herausstricken (1mal von vorn, 1mal von hinten einstechen). In der 6. R. 4 M., in der 8. R. 5 M. gleichmäßig verteilt zunehmen (jeweils aus dem Quersfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). Für die Höcker in der 14. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. und in der 16. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 7 M. je 4 M. zunehmen. In der 18. und 20. R. jeweils gleichmäßig verteilt über die mittl. 11 M. je 4 M., in der 22. R. in der Mitte 1 M. abnehmen (jeweils 2 M. zus.tricken). In der 24. und 26. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 8 M. je 4 M. zunehmen. In der 30. und 32. R. gleichmäßig verteilt über die mittl. 12 M. je 4 M. abnehmen. In der 34. R. in der Mitte 2 M., in der 36. R. in der Mitte 1 M. abnehmen. Für die Halsform in der 38. R. * 9 M. stricken, wenden, zurückstricken bis ans Ende, die folg. R. über alle M. arbeiten. Diesen Vorgang ab * noch 5mal wiederholen. Dann weiter 5mal in jeder folg. 2. R. beidseitig je 1 M. abketten. In der 56. R. (in der Mitte gezählt, die seitlichen kurzen R. werden nicht mitgezählt) für die Kopfform * 10 M. stricken, wenden, 5 M. zurückstricken, wieder wenden und bis ans Ende der R. stricken. Die folg. R. über alle M. arbeiten. Diesen Vorgang ab * noch 3mal wiederholen. Für den vord. Kopfteil noch 8 R. glatt re. (Hintr. re., Rückr. li.) stricken, dann die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für die **Beine** jeweils 11 M. anschlagen und für die Hufe 6 R. im Grundmuster stricken. Dabei in der 3. und 5. R. jeweils in der Mitte je 1 M. abnehmen. Bis zur 14. R. glatt re. weiterarbeiten, dann wieder im Grundmuster stricken. In der 17., 19. und 21. R. jeweils in der Mitte je 1 M. zunehmen. Nach der 25. R. die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnittteile 8 und 9 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammennähen, dabei die Querzeichen aneinander passen lassen und mit Aquariumwatte füllen. Das Strickteil über dem Unterbau zusammennähen und die Höcker mit etwas Watte zusätzlich ausstopfen. Für die Beine vier Vliesstreifen 10,5x6 cm groß zuschneiden. Die Vliesstreifen einzeln zusammenrollen, die Strickteile darüber zusammennähen. An den Hufen die M. zusammenziehen. Die Beine am Körper festnähen. Während dieser Arbeiten den Tierkörper evtl. noch etwas modellieren. Für die Ohren jeweils 2 Lftm. anschlagen und in die 1. Lftm. 4 Stb. und 1 fe. M. häkeln. Die Ohren annähen. Augen und Nase mit brauner Wolle aufsticken. An Kopf und Hals 8 cm lange Wollfäden einknüpfen, als Schwanz eine dünne Quaste (7 cm lang) annähen. Das zweite Kamel genauso arbeiten.

Fuchs (Fertigmaß: 6,5 cm hoch, 16 cm lang.)

Material: 50 g rostfarbene Strumpf- und Sportwolle von Geyer, einen Rest weiße oder naturfarbene Wolle ähnlicher Qualität, einen schwarzen Wollfaden für Augen und Nase, 35x15 cm Acrylvlies, 20 g Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 2,5 und 1 Knüpfzaken.

Grundmuster: kraus re. (Hintr. re., Rückr. re.).

Maschenprobe: 13 M. in der Breite und 24 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird zunächst ohne Bauchseite wie ein Tierfell gestrickt und an den Hinterbeinen begonnen. Dafür 27 M. in Rost anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 1. R. die 10., 12., 14., 16. und 18. M. verdoppeln, also jeweils 2 M. re. aus 1 M. herausstricken (1mal von vorn, 1mal von hinten einstechen). In der 8. R. die 14. und 19. M. verdoppeln. Nach der 11. R. für die Hinterbeine nur beidseitig über die äußeren 9 M. je 5 R. stricken (die mittl. M. inzwischen stilllegen), dann diese M. abketten. Mit den stillgelegten M. weiterarbeiten, dabei in der 14. R. die 5. und 12. M. verdoppeln, in der 18. R. die mittl. 2 M. zus.tricken. In der 24. R. für die Vorderbeine beidseitig je 9 M. anschlagen. Nach der 31. R. nur über diese neuen M. je 8 R. weiterstricken, die M. abketten. Mit den mittl. M. weiterarbeiten. Dabei in der 34. und 36. R. beidseitig je 1

M. abketten. In der 38. R. * 9 M. stricken, wenden, 5 M. zurückstricken, wieder wenden, zurückstricken bis ans Ende der R. Die folg. R. über alle M. stricken. Ab * noch 1 mal wiederholen. Noch 4 R. stricken, dann für den vord. Kopfteil 5 R. glatt re. (Hintr. re., Rückr. li.) arbeiten. In der folg. R. stets 2 M. zus. stricken, die restl. M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für die **Bauchseite** 4 M. in Weiß (oder Natur) anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 3. und 7. R. beidseitig je 1 M. zunehmen, in der 30. R. beidseitig je 1 M. abnehmen. Nach der 34. R. glatt re. weiterarbeiten. In der 40. R. stets 2 M. zus. stricken, die restl. M. mit dem Endfaden zusammenziehen.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnittteile 10 und 11 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe aus Acrylvlies zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammennähen, dabei auf die Querzeichen achten und den Körper mit Aquariumwatte füllen. Für die Beine vier Vliesstreifen 5,5x2,5 cm groß zuschneiden. Die Vliesstreifen einzeln zusammenrollen, mit einem Faden umwickeln und am Körper festnähen. Das rostfarb. Strickteil über dem Unterbau mit dem Bauchteil zusammennähen, die Beinnähte schließen, an den Beinen unten die M. zusammenziehen. Dabei den Tierkörper evtl. noch etwas modellieren. Für den Schwanz in Rost einen Streifen (2x5 cm) glatt re. stricken und über einem zusammenge-rollten Vliesstreifen der Länge nach zusammennähen. Den Schwanz am Körper festnähen und dicht an dicht 6 cm lange rostfarb., am Schwanzende weiße Wollfäden einknüpfen, mit der Schere in Form schneiden. Für die Ohren jeweils 6 M. in Weiß anschlagen und glatt re. arbeiten. In der 3. R. beidseitig je 1 M. abketten, nach der 5. R. die restl. M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Die Ohren am Kopf festnähen. Augen und Nase mit schwarzer Wolle aufsticken. Die Schnauze mit einem durch die M. gezogenen Wollfaden etwas abbinden. Den zweiten Fuchs genauso anfertigen.

Wildschwein (Fertigmaß: 9 cm hoch, 11,5 cm lang.)

Material: 50 g dunkelbraune und 30 g braunmelierter Schafwolle, je einen Wollfaden in Weiß und Schwarz für Hauer und Augen, 30x20 cm Acrylvlies, 30 g Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3 und 1 Knüpfhaken.

Grundmuster: kraus re. (Hintr. re., Rückr. re.).

Maschenprobe: 10 M. in der Breite und 20 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird ohne Beine gestrickt und von hinten zum Kopf hin gearbeitet. Dafür 10 M. mit braunmelierter Wolle anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 1. R. die Maschenzahl verdoppeln, also aus jeder M. 2 M. re. herausstricken (1 mal von vorn, 1 mal von hinten einstechen). In der 8. und 16. R. gleichmäßig verteilt jeweils 3 M. zunehmen (aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). In der 24. und 28. R. jeweils über den mittl. 6 M. gleichmäßig verteilt 3 M. zunehmen. In der 30. R. gleichmäßig verteilt 6 M. abnehmen (jeweils 2 M. zus. stricken). Dann für den Kopf glatt re. (Hintr. re., Rückr. li.) weiterarbeiten. Dabei in der 38. und 42. R. beidseitig je 1 M. abketten. In der 44. R. stets 2 M. zus. stricken, die übrigen M. mit doppeltem Faden abketten (der Rand der Schnauze wird dadurch plastisch). Für die beiden **Hinterbeine** jeweils 8 M. in Dunkelbraun anschlagen und 6 R. glatt re. stricken. Dann im Grundmuster weiterarbeiten, dabei in der 9. und 11. R. gleichmäßig verteilt je 2 M. zunehmen. Nach der 16. R. die M. abketten. Die beiden **Vorderbeine** genauso, jedoch ohne Zunahmen stricken.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnittteile 12 und 13 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe aus Acrylvlies zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammennähen, dabei die Querzeichen aneinander passen lassen und mit Aquariumwatte füllen. Das Strickteil über dem Unterbau zusammennähen. Für die Beine vier Vliesstreifen 6x2,5 cm groß zuschneiden. Die Vliesteile einzeln zusammenrollen, die Strickteile darüber zusammennähen. Die Hinterbeine oben mit Watte zusätzlich ausstopfen. Die Beine am Körper festnähen. Während dieser Arbeiten den Tierkörper evtl. noch etwas modellieren. Für die Ohren je 7 M. mit braunmelierter Wolle anschlagen und 5 R. im Grundmuster stricken, die M. abketten. Die Ohren am Kopf festnähen. Rund um den Körper 6 cm lange dunkelbraune Wollfäden einknüpfen (der glatt re. gestrickte Kopf bleibt frei). Die Fäden zurückschneiden. Die Augen in Schwarz, die Hauer in Weiß aufsticken.

Schaf (Fertigmaß: 8 cm hoch, 11 cm lang.)

Material: Reste dünner Wolle in Natur und Dunkelbraun, für das Schaffell 50 g beigefarbene Wolle von Schewe, Qual. „fashion tweed“, etwas hellbraune Wolle für Augen, Nase und Hörner, 30x20 cm Acrylvlies, 20 g Aquariumwatte, 12 cm Kupferdraht, Stricknadeln Nr. 3 sowie 1 Knüpfhaken und Häkelnadel Nr. 3.

Grundmuster: glatt re. (Hintr. re., Rückr. li.).

Maschenprobe: 12 M. in der Breite und 20 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird ohne Beine gestrickt und hinten beginnend zum Kopf hin gearbeitet. Dafür 10 M. in Natur anschlagen und kraus re. (Hintr. re., Rückr. re.) arbeiten. Dabei in der 2. R. die Maschenzahl verdoppeln, also aus jeder M. 2 M. re. herausstricken (1 mal von vorn, 1 mal von hinten einstechen). In der 6. und 10. R. gleichmäßig verteilt jeweils 3 M. zunehmen (aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). In der 23., 26., 29. und 32. R. beidseitig je 1 M. abketten. Dann für den Kopf in Dunkelbraun im Grundmuster weiterarbeiten und in der 36., 40. und 44. R. beidseitig je 1 M. abketten. Nach der 48. R. die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für die **Beine** jeweils 10 M. in Dunkelbraun anschlagen, 16 R. im Grundmuster stricken und die M. mit dem Endfaden zus. ziehen.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnittteile 14 und 15 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe aus Acrylvlies zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammennähen, dabei die Querzeichen aneinander passen lassen und mit Aquariumwatte füllen. Das Strickteil über dem Unterbau zusammennähen. Für die Beine vier Vliesstreifen 5,5x2,5 cm groß zuschneiden. Die Vliesteile einzeln zusammenrollen und die Strickteile darüber zusammennähen. Die Beine am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 6 Lftm. in Dunkelbraun anschlagen, darüber in die 5. Lftm. 1 fe. M., in die 4., 3. und 2. Lftm. je 1 Stb. und in die 1. Lftm. wieder 1 fe. M. häkeln. Die Ohren annähen. Augen und Nase in Hellbraun aufsticken. Für die Hörner das Drahtstück so mit Watte umwickeln, daß die beiden Enden spitz zulaufen. Das Teil in der Mitte knapp 2 cm breit in Dunkelbraun, an den Seiten in Hellbraun dicht umwickeln oder umhäkeln. Die Enden schneckenförmig einrollen und das Teil, entsprechend gebogen, auf dem Kopf festnähen. In den Körper (ohne Kopf und Beine) dicht an dicht 10 cm lange Fäden aus Tweedwolle einknüpfen und evtl. mit der Schere etwas zurechtschneiden. Das zweite Schaf genauso, jedoch ohne Hörner, anfertigen.

Krokodil: (Fertigmaß: 5,5 cm hoch, 24 cm lang.)

Material: Wolle von Schachenmayr, Qual. „Nomotta Extra“, d. h. je 50 g in Mattgrün und Hellgelb, einen Rest rosafarbene Wolle ähnlicher Qualität für den Rachen, einen Rest grünes Kunstseidenbändchen für die Rückenstreifen, 45x25 cm Acrylvlies, 60 g Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3, Häkelnadel Nr. 3.

Grundmuster: glatt re. (Hintr. re., Rückr. li.).

Maschenprobe: 13 M. in der Breite und 20 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Zunächst wird die **Unterseite** (Kopf und Bauch) gestrickt. Dafür 8 M. mit grüner Wolle anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 4., 8., 12., 16., 20. und 24. R. beidseitig je 1 M. zunehmen. Nach der 29. R. für den Bauch in Gelb weiterarbeiten. In der 50. und jeder weiteren 2. R. beidseitig je 1 M., in der 66. R. die restl. M. abketten. Für die obere **Kopfhälfte** dieses Teil nochmals bis zur 29. R. anfertigen. **Rücken** und **Schwanz** werden quer gestrickt. Dafür 48 M. mit grüner Wolle anschlagen und kraus re. (Hintr. re., Rückr. re.) wie folgt arbeiten: In der 2. R. die ersten 25 M. stricken, wenden, die 3. R. über diese M. zurückstricken. Die 4. und 5. R. über alle M. arbeiten. In der 6. R. 30 M. stricken, wenden, die 7. R. über diese M. zurückstricken. Die 8. und 9. R. über alle M. stricken. Die 10. und 11. R. über alle M. mit Seidenband stricken. In der 12. R. 22 M. stricken, wenden, die 13. R. über diese M. zurückstricken. Die 14. und 15. R. über alle M. stricken. Die 16., 17. und 18. R. über alle M. mit Seidenband stricken. Dann das Teil gegengleich beenden. Für den **Rachen** 7 M. in Rosa anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 4., 8., 12. und 16. R. beidseitig je 1 M. zunehmen. Nach der 21. R. das Teil gegengleich beenden. Für die **Beine** jeweils 10 M. mit grüner Wolle anschlagen und 12 R. im Grundmuster stricken, die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnittteile 16 und 17 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe zuschneiden.

Drahtform für die Pinguinfüße

ren. Das schwarze Teil unten einschlagen und zu einem kurzen Schwanz geformt festnähen. Die Teile für die Flügel zusammennähen, mit etwas Watte füllen und am Körper festnähen. Den Schnabel zusammennähen und, mit Watte in Form gebracht, am Kopf annähen. Den rückw. Hals mit einem Faden etwas abbinden und schwarze Augen aufsticken. Den 2. Pinguin genauso arbeiten.

Storch (Fertigmaß: 11,5 cm hoch, 9 cm lang.)

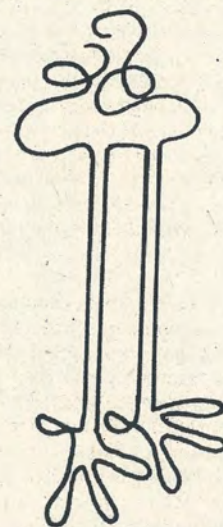
Material: Reste sehr dünner Wolle in Weiß, Schwarz und Rot, 1,50 m Messingdraht, einen Rest Acrylvlies, etwas Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 2.

Grundmuster: kraus re. (Hintr. re., Rückr. re.).

Maschenprobe: 13 M. in der Breite und 30 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Für den **Körper** 8 M. in Weiß anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 2. R. und jeder weiteren R. am Ende 1 M. dazu anschlagen, bis 24 M. auf der Nadel sind. Gerade weiterstricken. In der 34. und 38. R. beidseitig je 1 M. abketten. Dann für den Kopf glatt re. (Hintr. re., Rückr. li.) weiterarbeiten. In der 42. R. beidseitig je 1 M. abketten. In der 55. R. stets 2 M. zus. stricken, die restl. M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für den linken **Flügel** 8 M. in Weiß anschlagen und 5 R. glatt re. stricken, dann in Schwarz weiterarbeiten. In der 9. R. und jeder weiteren Hinr. stets die ersten 2 M. abketten, bis alle M. verbraucht sind. Den rechten Flügel gegengleich stricken. Für den **Schnabel** 4 M. in Rot anschlagen und glatt re. arbeiten. In der 4. und 8. R. beidseitig je 1 M. zunehmen, nach der 14. R. die M. abketten.

Ausarbeitung: Für die Beine eine Drahtform nach der Zeichnung biegen und mit roter Wolle umwickeln. Für den Unterbau das Schnittteil 18 von Seite C herauskopieren und das Teil 2 mal ohne



Drahtform für die Storchbeine

Nahtzugabe aus Acrylvlies zuschneiden. Die Vliesteile von Hand zusammennähen, mit Aquariumwatte füllen und die Drahtbeine mit einarbeiten. Das Strickteil über dem Unterbau zusammennähen und den Körper noch etwas modellieren. Die Flügel aufnähen, das Schnabelteil mit Watte gefüllt zusammennähen und am Kopf annähen. Die Augen in Schwarz aufsticken. Den zweiten Storch genauso anfertigen.

Taube (Fertigmaß: 3,5 cm hoch, 6 cm lang.)

Material: Reste sehr dünner Wolle in Mittelgrau, Hellgrau, Weinrotmelirt und Schwarz, 1,10 m Messingdraht, einen Rest Acrylvlies, etwas Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 2, Häkelnadel Nr. 3.

Grundmuster: kraus re. (Hintr. re., Rückr. re.).

Maschenprobe: 13 M. in der Breite und 30 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Für den **Körper** 12 M. in Mittelgrau anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 3. und jeder weiteren R. am Ende 1 M. dazu anschlagen, bis 18 M. auf der Nadel sind. Gerade weiterstrick-

rende Form wie folgt arbeiten: in der 1. und 2. R. über alle M. häkeln, in der 3. R. über die ersten 8 M., wenden und zurückhäkeln über 6 M., wieder wenden. Zurückhäkeln und am Ende 10 M. liegenlassen, wenden. Zurückhäkeln bis ans Ende der R., wenden. Zurückhäkeln und am Ende 20 M. liegenlassen, wenden. Zurückhäkeln und die letzten 2 M. liegenlassen, wenden und zurück bis ans Ende der R. häkeln. Die folg. R. über alle 66 M. arbeiten, dann das Teil gegengleich beenden.

Ausarbeitung: Für den Unterbau 40 cm Messingdraht zur Hälfte zusammenbiegen und mit etwas Watte umwickeln. Das Häkelteil darüber zusammennähen, dabei den Kopf zusätzlich mit Watte ausstopfen. Die Augen in Dunkelbraun aufsticken. Auf den Rücken zickzackförmige Kettstiche mit rostfarb. Wolle aufsticken. Als Zunge einen rostfarb. Faden einknüpfen. Die Schlange in Form biegen. Die zweite Schlange genauso anfertigen.

Die Personen (Fertigmaß: 13–14 cm hoch) werden alle nach der gleichen Anleitung gearbeitet.

Material für 8 Personen: 50 g beigefarbene Wolle von Schachenmayr, Qual. „Nomotta Regia 3fädig“, Wollreste verschiedener Farben und Qualitäten für Haare, Schuhe, Augen und Mund, Stoffreste für die Kleider, 5 m Messingdraht, 30 g Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 2, Häkelnadel Nr. 2,5.

Grundmuster: glatt re. (Hintr. re., Rückr. li.).

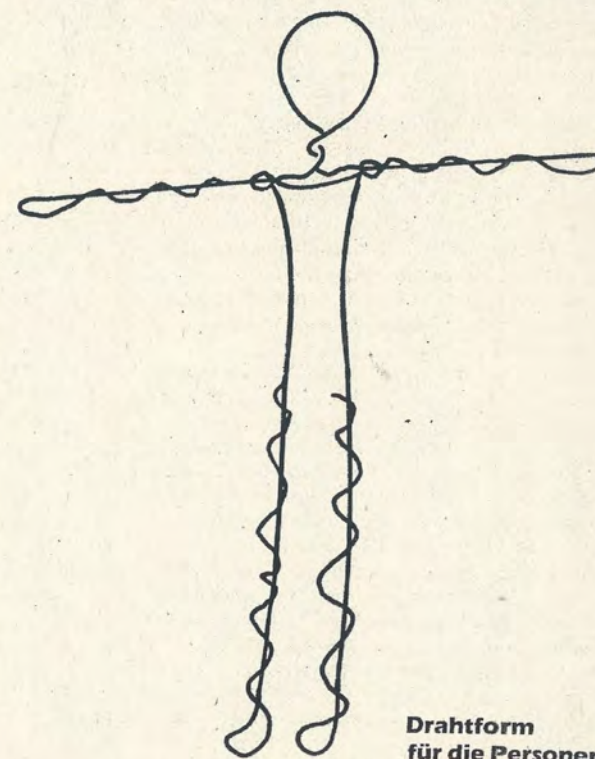
Maschenprobe: 15 M. in der Breite und 23 R. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Für das **Kopf-Körperteil** 20 M. in Beige anschlagen und 30 R. im Grundmuster arbeiten. Dann stets 2 M. zus. stricken, die übrigen M. mit dem Endfaden zusammenziehen.

Für die **Arme** jeweils 8 M. in Beige anschlagen und 20 R. im Grundmuster arbeiten, die M. mit dem Endfaden zusammenziehen.

Für die **Beine** jeweils 15 M. in Beige anschlagen und in Grundmuster arbeiten. Dabei für die Fußform in der 3. R. die 5. und 6. M. und die 10. und 11. M., in der 5. R. die 5. und 6. M. und die 8. und 9. M. re. zus. stricken. Nach der 30. R. die M. abketten.

Ausarbeitung: Einen Drahtunterbau nach der Zeichnung anfertigen und mit Watte umwickeln. Die Strickteile über dem Unterbau zusammennähen, dabei Kopf und Füße mit etwas Watte zusätzlich in Form bringen. Den Hals mit einem Faden fest abbinden. Die Frisur und evtl. einen Bart aus Wolle aufnähen. Augen und Mund aufsticken. Für die Sandalen kleine ovale Teile aus fe. M. häkeln und auf den Fußsohlen festnähen. Als Riemen Wollfäden einziehen und beliebig hoch um die Beine schnüren. Aus Stoffresten einfache, gerade geschnittene Kleider, Hemden oder Hosen nähen und überziehen. Für den Gürtel eine Lftm.-Kette häkeln und umbinden.



Drahtform für die Personen

Seite B

Nach der 21. R. das Teil gegengleich beenden. Für die **Beine** jeweils 10 M. mit grüner Wolle anschlagen und 12 R. im Grundmuster stricken, die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnittteile 16 und 17 von Seite C herauskopieren und die Teile ohne Nahtzugabe zuschneiden. Die Vliesteile für den Körper von Hand zusammennähen, dabei die Querzeichen beachten und den Körper mit Aquariumwatte füllen. Die Strickeile über dem Unterbau zusammennähen, d. h. die obere Kopfhälfte an das Rückenteil nähen, Ober- und Unterteil und den Schwanz zusammen-, den Rachen in das geöffnete Maul einnähen. An der Bruchlinie den Rachen mit einigen Stichen festnähen. Während dieser Arbeiten evtl. den Tierkörper noch etwas modellieren. Für die Beine vier Vliesstreifen 5,5x2 cm groß zuschneiden. Die Vliesteile einzeln zusammenrollen, die Strickeile darüber zusammennähen. Die Beine am Körper festnähen. An jedes Bein mit grüner Wolle 4 Zehen wie folgt häkeln: jeweils 4 Stb. nur halb abmaschen und dann gemeinsam abketten. Als Augen mit grüner Wolle jeweils 1 Noppe aus 7 Stb. häkeln oder mit dickem Knötchenstich aufsticken. Die Nasenlöcher mit Seidenbändchen aufsticken. Das zweite Krokodil im Prinzip genauso, jedoch mit gebogenem Schwanz und geschlossenem Maul anfertigen.

Pinguin (Fertigmaß: 8 cm hoch, 5,5 cm breit.)

Material: Reste sehr dünner Wolle in Schwarz, Weiß und Orange-gelb, 1,20 m Messingdraht, etwas Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 2.

Grundmuster: glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.).

Maschenprobe: 15 M. in der Breite und 22 M. in der Höhe ergeben 5 cm im Quadrat.

Der **Körper** wird in zwei Teilen gestrickt. Zunächst für die **Bauchseite** 12 M. in Weiß anschlagen und kraus re. (Hinr. re., Rückr. re.) arbeiten. Dabei in der 3. R. 2 M., in der 7. und 11. R. je 3 M. gleichmäßig verteilt zunehmen (aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). In der 22. R. gleichmäßig verteilt 3 M. abnehmen (jeweils 2 M. zus.tricken). In der 28. R. abwechselnd 1 M. re., 2 M. re. zus.tricken. Für das Gesicht noch 6 R. im Grundmuster arbeiten, die M. abketten. Für die **Rückseite** 20 M. in Schwarz anschlagen und im Grundmuster arbeiten. In der 26. R. gleichmäßig verteilt 4 M. abnehmen. In der 30. R. für die Kopfrundung wie folgt weiterarbeiten: * die ersten 11 M. stricken, wenden, 6 M. zurückstricken, wenden und zurück bis ans Ende der R. stricken. Die folg. R. über alle M. arbeiten. Den Vorgang ab * noch 2mal wiederholen. In den folg. 6 R. stets am Anfang 2 M., dann die restl. M. abketten. Für die **Flügel** jeweils 9 M. in Schwarz anschlagen und 14 R. im Grundmuster arbeiten, die M. abketten. Für den **Schnabel** 8 M. in Orange-gelb anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 5. und 7. R. beidseitig je 1 M. abketten, nach der 9. R. die übrigen M. mit dem Endfaden zusammenziehen.

Ausarbeitung: Für den Unterbau eine Drahtform nach der Zeichnung biegen. Die Füße mit orange-gelber Wolle umwickeln. Um den übrigen Draht etwas Watte wickeln und darauf zuerst das weiße, darüber das schwarze Strickteil festnähen. Wenn nötig noch mit etwas Watte füllen und den Tierkörper entsprechend modellieren.



Drahtform für die PinguinfüÙe

ken. In der 20., 24. und 26. R. beidseitig je 1 M. abketten. Dann für den **Kopf** glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.) weiterstricken. Nach der 34. R. die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für die **Flügel** jeweils 5 M. in Hellgrau anschlagen und 5 R. im Grundmuster stricken, die M. abketten. Über eine Seitenkante je 1 R. fe. M. in Mittelgrau, Hellgrau und nochmals Mittelgrau häkeln, darüber in der Mitte 3 fe. M. in Hellgrau arbeiten.

Ausarbeitung: Für die FüÙe eine Drahtform nach der Zeichnung biegen und mit weinroter Wolle umwickeln. Für den Unterbau das



Drahtform für die TaubenfüÙe

Schnittteil 19 von Seite C herauskopieren und das Teil 2mal ohne Nahtzugabe aus Acrylvlies zuschneiden. Die Vliesteile von Hand zusammennähen, mit Aquariumwatte füllen und die DrahtfüÙe mit einarbeiten. Das Strickteil über dem Unterbau zusammennähen und den Körper noch etwas modellieren. Die Flügel aufnähen. Für den Schnabel 2 Stb. in Hellgrau, für den Schwanz 3 Picots (* 1 fe. M., 3 Lftm., auf die 1. Lftm. 1 fe. M., ab * 2mal wiederholen, 1 fe. M.) in Mittelgrau anhäkeln. Die Augen in Schwarz aufsticken. Die zweite Taube genauso anfertigen.

Schildkröte (Fertigmaß: 3 cm hoch, 8 cm lang.)

Material: Reste sehr dünner Wolle in Dunkelbraun und Rost, etwas Aquariumwatte, Häkelnadel Nr. 2,5 und Stricknadeln Nr. 2,5.

Zuerst wird der **Schildkrötenpanzer** gehäkelt. Dafür 5 Lftm. in Braun anschlagen und zum Ring schließen. In diesen Ring 7 Stb. häkeln, in der folg. Rd. (2. Rd.) in Rost insgesamt 15 Stb. arbeiten, also auf 6 Stb. der Vorr. je 2 Stb., auf das 7. Stb. der Vorr. 3 Stb. In der 3. Rd. auf jedes Stb. der Vorr. 2 Stb. häkeln, und zwar abwechselnd 2 Stb. in Rost, 3 Stb. in Braun. In der 4. Rd. in Rost auf jedes Stb. der Vorr. 1 fe. M. arbeiten. In der 5. Rd. in Braun auf jede M. der Vorr. 1 fe. M. häkeln, dabei stets nur in das hintere Maschenglied einstecken. In der letzten Rd. (6. Rd.) * auf eine M. der Vorr. 1 Stb. in Rost, auf die nächste M. der Vorr. 2 Stb. in Braun arbeiten, ab * stets wiederholen. Die übrigen Teile werden gestrickt. Für den **Kopf** 9 M. in Rost anschlagen und 10 R. glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.) stricken, die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für die 4 **Beine** und den **Schwanz** je 7 M. in Rost anschlagen und 8 R. glatt re. stricken, die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für die **Unterseite** 7 M. in Braun anschlagen und kraus re. (Hinr. re., Rückr. re.) stricken. Dabei in der 2. und jeder weiteren R. stets am Ende 1 M. dazu anschlagen, bis 11 M. auf der Nadel sind. Gerade weiterstricken. Von der 11. R. an das Teil gegengleich beenden.

Ausarbeitung: In die Kopf- und Beinteile etwas Aquariumwatte füllen und die Nähte schließen. Den Panzer mit einem Wattebausch füllen, mit der Bauchplatte (Unterseite) abdecken und festnähen, dabei Kopf, Beine und Schwanz mit einarbeiten. Augen und Mund in Braun aufsticken. Die zweite Schildkröte genauso anfertigen.

Schlange: (Fertigmaß: 21 cm lang.)

Material: Reste sehr dünner Wolle in Messinggelb und Rost, einen dunkelbraunen Wollfaden für die Augen, 80 cm Messingdraht, etwas Aquariumwatte, Häkelnadel Nr. 2,5.

Die **Schlange** wird in einem Stück quer gehäkelt. Dafür 66 Lftm. mit messinggelber Wolle anschlagen und in Hin- und Rückr. fe. M. häkeln. Dabei für den dickeren Kopf und die nach hinten schmaler werdende Form wie folgt arbeiten: in der 1. und 2. R. über alle M.

Gestrickter Zoo

Seite 8/9

Grundmuster für alle Tiere: kraus re. (Hinre. re., Rückr. re.). Löwe, Tiger, Bär und Nilpferd werden wie ein Tierfell, bei den Hinterbeinen beginnend, in einem Stück gestrickt.

Material für die Löwen und den Tiger: je 50 g „Nomotta Regia“ von Schachenmayr in Ocker für den Löwen und die Löwin mit Kind, 50 g in Gelb für den Tiger, Dochtwolle in Hellbraun für die Löwenmähne, Wollreste in Beige und Dunkelbraun, 8 dunkelbraune Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acrylvlies (150 cm breit), Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Nr. 2,5, Häkelnadel Nr. 3.

Löwe [Löwin und Tiger sind etwas kleiner und werden gleich gestrickt. Alle Angaben dafür stehen, sofern sie abweichen, in Klammern.) Es wird mit doppeltem Faden gearbeitet! 50 (44) M. in der entsprechenden Farbe mit Nadel Nr. 3,5 anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 6. R. nach der 20. und 30. M. (18. und 26.) M., in der 12. R. nach der 21. und 31. (19. und 27.) M. je 1 M. zunehmen (jeweils aus dem Querschnitt der Vorr. 1 M. re. verschr. herausstricken). Nach der 16. R. für die Hinterbeine beidseitig nur über die äußeren 12 (11) M. noch weitere 14 R. stricken (die mittl. M. inzwischen auf einer Hilfsnadel stilllegen), dann diese M. abketten. Nun für den Bauch zu den stillgelegten M. beidseitig je 5 M. dazu anschlagen und im Grundmuster weiterarbeiten. Dabei an folg. Stellen je 1 M. zunehmen: in der 18. R. in der Mitte, in der 19. R. nach der 4. M., in der 20. R. nach der 4. M. und in der Mitte, in der 23. und 24. R. jeweils nach der 4. M. Außerdem in der 24. R. in der Mitte 2 M. re. zus.tricken. Dann in der 27., 28. und 31. R. jeweils die 3. und 4. M., in der 32. R. die 3. und 4. M. und in der Mitte 2 M. re. zus.tricken. In der 37. R. beidseitig die äußeren 5 M. abketten. Anschließend für die Vorderbeine beidseitig je 12 (11) M. neu dazu anschlagen und wie gewohnt weiterarbeiten. In der 44. R. in der Mitte 1 M. zunehmen. In der 46. R. * 18 (16) M. stricken, wenden, über diese 18 (16) M. zurückstricken, wenden und über die gesamte R. stricken, ab * noch 3mal wiederholen. Damit an den Wendestellen keine Löcher entstehen, wird vor jedem Wenden ein Umschl. aufgenommen. Diesen strickt man später, wenn wieder über diese Stelle hinweggestrickt wird, mit der folg. M. zusammen. Nach der 50. R. (es wird stets in der Mitte gezählt) nur beidseitig über die äußeren 12 (11) M. weitere 14 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), dann diese M. abketten. Nun zu den stillgelegten M. beidseitig je 3 M. dazu anschlagen und in der 51. R. in der Mitte 1 M. zunehmen. In der 52. R. * 9 (8) M. stricken, wenden, über diese M. zurückstricken, wenden, über die gesamte R. stricken. Ab * noch 3mal wiederholen. In der 56. R. in der Mitte 1 M. zunehmen. In der 57.–62. R. stets die 3. und 4. M. re. zusammenstricken. In der 63. R. gleichmäßig verteilt 4mal 2 M. re. zus.tricken. * Die nächste R. stricken, dabei die letzten 6 M. auf der linken Nadel lassen, wenden, zurückstricken, die letzten 6 M. auf der linken Nadel lassen, wenden, zurückstricken bis ans Ende der R., die folg. R. über alle M. stricken. Ab * noch 3mal wiederholen. Die M. abketten. Für den Schwanz 9 M. mit Nadel Nr. 3,5 anschlagen und 30 R. glatt re. (Hinre. re., Rückr. li.) stricken, die M. abketten. Für die Nase mit Nadel Nr. 2,5 in der gleichen Farbe 7 M. anschlagen und 10 R. glatt re. stricken, die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für die Schnauze mit Nadel Nr. 2,5 in der gleichen Farbe (Beige) mit einfachem Faden 28 M. anschlagen und 10 R. glatt re. stricken, die M. zusammenziehen.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Schnittteile 1 und 2 von Seite C herauskopieren und ohne Nahtzugabe aus Acrylvlies zuschneiden. Die Vliesteile zum Körper zusammennähen, dabei mit Aquariumwatte ausstopfen. Für die Beine Vliestreifen (6 cm x 28 cm) einrollen, mit einem Faden umwickeln und am Körper annähen (bei der Löwin die Beine nicht annähen, sie werden nach dem Überziehen nach vorn festgenäht). Das Strickteil über dem Körper zusammennähen, die Beinnähte schließen und die Maschen an den Pfoten zusammenziehen, dabei für die runde Tatzenform etwas Watte mit einarbeiten. Das Schnauzenteil aufsetzen und am Kopf festnähen. Die Nase aufnähen. Mit dunkelbrauner Wolle die Schnauze aufsticken, die Perlen als Augen aufnähen. Das Schwanzteil längs zusammennähen, dabei für die Quaste am Ende etwas Dochtwolle einarbeiten (Tiger ohne Quaste). Den Schwanz am Körper festnähen. Für die Löwenmähne rund um den Kopf kurze Fäden aus Dochtwolle einknöpfen. Löwin und Tiger bekommen Ohren. Dafür jeweils 2 Lfm. häkeln, auf die 1. Lftm. 6 hlb. Stb. arbeiten, die Ohren am Kopf festnähen. Dem Tiger (mit dunkelbrauner Wolle) schmale Streifen im Kettstich aufsticken.

Löwenkind
32 M. mit Nadel Nr. 2,5 und einfachem Faden anschlagen und im

in der 34. R. in der Mitte 1 M. abnehmen. In der 36., 38. und 40. R. verteilt jeweils 2 M. abnehmen. In der 42. R. die ersten und letzten 2 M. zus.tricken. Mit den übrigen M. für die Schnauze noch 5 R. glatt re. arbeiten, die M. zusammenziehen.

Die Ausarbeitung erfolgt im Prinzip wie beim großen Bären. Die Vliesteile nach den Schnittteilen 7 und 8 zuschneiden, die Beine entspr. kleiner. Für die Ohren nur 4 hlb. Stb. häkeln. Keinen Schwanz annähen.

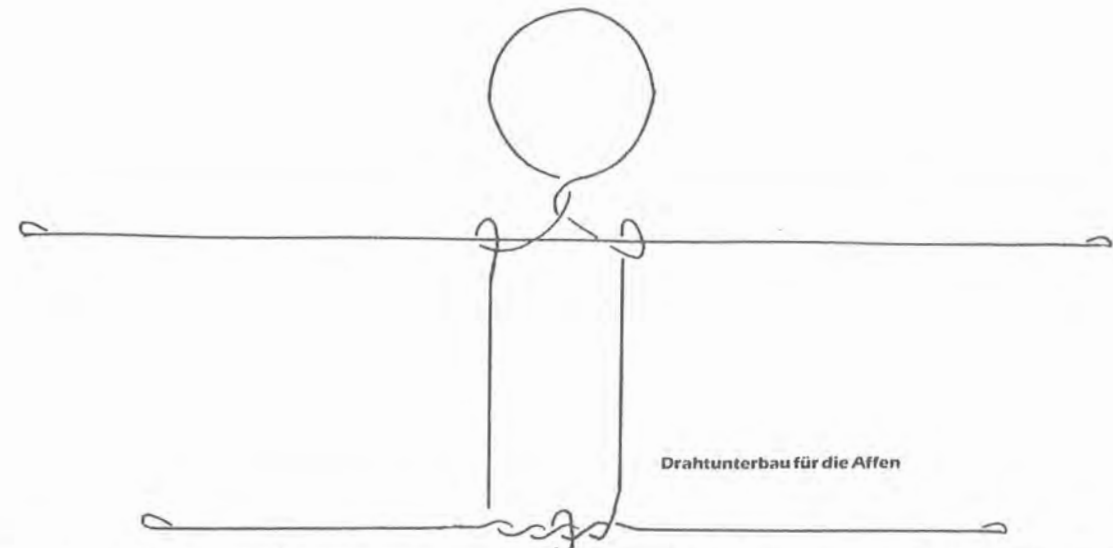
Material für das Nilpferd: 50 g taubenblaue „Shetlandwolle“ von Schewe, Wollreste in Rosa und Weiß, 2 schwarze Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acrylvlies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3 und Häkelnadel Nr. 3.

Für das Nilpferd 64 M. anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 6. R. nach der 28. und 36. M., in der 12. R. nach der 29. und 37. M., in der 18. R. nach der 28., 34. und 40. M., in der 24. R. nach der 26., 32., 38. und 44. M. je 1 M. zunehmen. Dann für die Hinterbeine beidseitig nur über die äußeren 10 M. je 16 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. für den Bauch beidseitig je 7 M. anschlagen und wie gewohnt weiterstricken. In der 30., 31., 36. und 37. R. (in der Mitte gezählt) jeweils nach der 4. M. 1 M. zunehmen. In der 38. R. die 31. und 32. M. und die 41. und 42. M., in der 42. R. in der Mitte 2 M. zus.tricken. In der 48., 49., 54. und 55. R. stets die 4. und 5. M., in der 60. R. in der Mitte 2 M. zus.tricken. In der 61. R. beidseitig je 7 M. abketten, anschließend für die Vorderbeine beidseitig je 10 M. anschlagen und wie gewohnt weiterstricken. In der 68. R. in der Mitte 1 M. zunehmen. Nach der 86. R. beidseitig nur über die äußeren 10 M. weitere 16 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), diese M. abketten. Dann beidseitig je 4 M. dazu anschlagen und weiterarbeiten. In der 90. R. gleichmäßig verteilt 4mal 2 M., in der 92., 94., 96., 98. und 100. R. stets die ersten und letzten 2 M. zus.tricken. Nach der 104. R. die M. für das geöffnete Maul aufteilen, d. h. über die halbe Maschenzahl aus der Mitte die obere Maulhälfte stricken (beidseitig je 1 Viertel der Maschenzahl stilllegen), dabei in der 116., 122. und 128. R. jeweils verteilt 2 M. zunehmen, nach der 134. R. die M. abketten. Die stillgelegten M. gemeinsam auf die Nadel nehmen und die untere Maulhälfte genauso stricken. Für das innere Maul 16 M. in Rosa anschlagen und 28 R. glatt re. stricken, die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Vliesteile nach den Schnittteilen 9 und 10 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden und zum Körper zusammennähen. Körper ausstopfen. Für die Beine Streifen von 4 cm x 35 cm zuschneiden. Das Strickteil über den Vlieskörper zusammennähen, die Beinnähte schließen, die Pfoten unten zusammenziehen. Das rosa Teil in den Rachen einnähen. Die Nasenlöcher mit Kettstichen aufsticken. Für die Ohren jeweils 4 Lftm. zum Ring schließen und 7 Stb. in diesen Ring häkeln, die Ohren annähen. Für die Augenwülste je eine Noppe aus 7 Stb. einhäkeln, darauf die Perlen als Augen aufnähen. Für den Schwanz 15 Lfm. anschlagen, darüber 1 R. fe. M. häkeln. Das Teil zur Hälfte zusammennähen und am Körper befestigen. Für die Zähne in Weiß jeweils 5 Lftm. anschlagen, darüber 1 Kettm., 2 fe. M., 1 hlb. Stb. arbeiten, darüber nochmals 1 R. Kettm. häkeln und die Anschlagm. mitfassen. Die Zähne im Maul festnähen.

Material für die Giraffe: 50 g „Wollspañ“ von Schoeller in Hellbeige, Wollreste in Rostbraun und Schwarz, 2 braune Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acrylvlies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Häkelnadel Nr. 3.

Der Strickbezug für die Giraffe wird in 2 Teile gearbeitet. Für den 1. Teil (Hinterbeine und Bauch) 56 M. in Hellbeige anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 6. R. nach der 25. und 31. M., in der 12. R. nach der 26. und 32. M., in der 18. R. nach der 27. und 33. M. je 1 M. zunehmen. Nach der 19. R. für die Hinterbeine beidseitig nur über die äußeren 16 M. weitere 14 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. für den Bauch beidseitig je 7 M. anschlagen und wie gewohnt weiterstricken. In der 26. R. nach der 1., 14., 30. und vor der letzten M. je 1 M. zunehmen. In der 30. R. nach der 1. und vor der letzten M. 1 M. zunehmen. In der 32. R. die ersten und letzten 2 M. zus.tricken, außerdem nach der 16. und 32. M. je 1 M. zunehmen. In der 34. R. die mittl. 6 M. abketten und zunächst eine Seite beenden. Dabei weiter in der 36. und 38. R. am inneren Rand je 2 M., in der 38. R. außerdem am äußeren Rand 1 M., in der 40. R. die übrigen M. abketten. Die andere Seite gegengleich beenden. 2. Teil (Vorderbeine, Hals und Kopf) Für das rechte Vorderbein 16 M. in Hellbeige anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Nach der 18. R. für Hals und Kopf noch 39 M. dazu anschlagen und mit allen M. 14 R. stricken. Dann für das Bein und den seilt. Ansatz an Teil 1 insgesamt 27 M. abketten, mit den übrigen M. 17 R. stricken. Damit ist die hintere Halsmitte erreicht, das Teil jetzt gegengleich beenden. Für das



Drahtunterbau für die Affen

2. R. nach der 1. und vor der letzten M. je 1 M. zunehmen. In der 43. und 44. R. beidseitig die äußeren 7 M. ungestrickt lassen und nur die mittl. M. in Schwarz abstricken. In der 47. und 49. R. jeweils nach der 1. und vor der letzten M. je 1 M. zunehmen. Die 51. und 52. R. stricken wie die 43. und 44. R., jedoch beidseitig nur 5 M. ungestrickt lassen. In der 57. R. nach der 1. und vor der letzten M. je 1 M. zunehmen. In der 59. und 60. R. nur beidseitig die äußeren 10 M. in Schwarz stricken, die mittl. M. ungestrickt lassen. In der 65. und 66. R. nur beidseitig die äußeren 12 M. in Weiß stricken, die mittl. M. ungestrickt lassen. Die 71. und 72. R. stricken wie die 59. und 60. R., jedoch beidseitig mit 14 M. Die 77. und 78. R. stricken wie die 65. und 66. R., jedoch beidseitig mit 8 M. Anschließend 4mal in jeder 2. R. die 1. und letzte M. abketten. Noch 24 R. gerade weiterstricken, dann beidseitig M. abketten, so daß nur noch die mittl. 8 M. auf der Nadel bleiben. Weitere 10 R. stricken, die M. abketten. Für die Vorderbeine je 13 M. in Schwarz anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Nach 8 R. weiter abwechselnd 2 R. in Weiß, 2 R. in Schwarz stricken. In der 29. R. die M. abketten. Für das Maul 18 M. in Schwarz anschlagen und im Grundmuster 2 R. in Schwarz, 2 R. in Weiß stricken, dann in Schwarz 7 R. glatt re. arbeiten. In der folg. R. stets 2 M. zus.tricken, die restl. M. zusammenziehen. Für den Schwanz 7 M. in Schwarz anschlagen und im Grundmuster 2 R. in Schwarz, 2 R. in Weiß im Wechsel stricken, in der 25. R. die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Vliesteile nach den Schnittteilen 13 und 14 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden, überwindlich zusammennähen und mit Watte ausstopfen. Für die Beine Streifen von 6 cm x 22 cm zuschneiden. Das Strickteil über dem Körper zusammennähen, die Beinnähte schließen, die Vorderbeine annähen, die Maschen an den Hufen zusammenziehen. Den Schwanz zusammennähen, dabei für die Quaste einige schwarze Wollfäden mitfassen, den Schwanz annähen. Die Naht am Maul schließen, das Maul am Kopf festnähen. Die Perlen als Augen aufnähen und mit weißen Kettstichen umranden. Für die Ohren in Weiß je 6 Lftm. anschlagen, auf die 5. Lftm. 1 Kettm., auf die 4. Lftm. 1 fe. M., auf die übrigen Lftm. Stb. häkeln. Die Ohren annähen. Für die kurze Mähne am Hals schwarze Fäden einknüpfen.

Material für die Affen (3 große und 1 kleiner Affe): Reste dünner Wolle in Braun und Beige, 8 kleine braune Holzperlen für die Augen, Messingdraht (für die Affen und die Figuren insgesamt 5 m), Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 2,5 und Häkelnadel Nr. 2,5.

Großer Affe
Für das Körper-Kopfteil 25 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 26 R. stricken. In der folg. R. für den Hals gleichmäßig verteilt 5mal 2 M. zus.tricken, noch 18 R. gerade weiterarbeiten, die M. abketten. Für die Arme 12 M. in Braun anschlagen und 26. R. im Grundmuster stricken. Dann für die Hand in Beige glatt re. weiterarbeiten. Dabei in der 27. R. beidseitig je 1 M. zunehmen, bis zur 31. R. weiterstricken. Nun für den Daumen nur über die äußeren 5 M. 4 R. stricken (die übrigen M. stilllegen), die M. zusammenziehen. Mit den stillgelegten M. 5 R. stricken, die M. abketten. Den zweiten Arm gegengleich arbeiten. Für die Beine je 14 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 24 R. stricken, die M. abketten. Für die Fußteile je 12 M. in Beige anschlagen und 14 R. glatt re. stricken, die M. abketten. Für den Schwanz 8 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 50 R. stricken, die M. abketten. Für das Gesicht 9 M. in Beige abschlagen und glatt re. arbeiten. Dabei in der 5. R. für

die Schürze 16 M. in Weiß anschlagen und 9 R. stricken. In der nächsten R. die ersten und letzten 4 M. zus.tricken, mit den übrigen M. noch 8 R. weiterarbeiten, die M. abketten. Für die Arme je 6 M. in Beige anschlagen, 14 R. stricken, die M. abketten. Für das Gesicht 4 M. in Beige anschlagen und 12 R. stricken, dabei in der 2. und 4. R. beidseitig je 1 M. zunehmen. Die M. abketten. Die Teile in der entspr. Reihenfolge und Anordnung auf das Fenster aufnähen. Die Frisur mit hellbrauner, die Augen mit blauer, die Schürzenträger mit weißer Wolle aufsticken. Das Fenster mit 3fachem Kettstich in Dunkelrot umsticken, die inneren Fensterleisten mit 2fachem Kettstich aufsticken. Für die Eisbahn 13 M. in Weiß mit Nadel Nr. 2,5 anschlagen und 40 R. glatt re. stricken, die M. abketten. Das Teil zur Hälfte zusammenlegen und zunähen. Auf eine Seite den Schriftzug in Rot im Kettstich aufsticken. Am oberen Rand ein Holzstäbchen einstecken und mit einigen Stichen festnähen.

Material für die Figuren zum Zoo: 50 g „Jumperwool“ von Patans (hautfarben), bunte Reste dünner Wolle für die Kleidung, Messingdraht, Aquariumwatte, 1 Bund Naturbast, Stricknadeln Nr. 2 und Häkelnadel Nr. 2.
Für jede Figur einen Drahtunterbau nach der Zeichnung anfertigen. Die Höhe des Unterbaus für die beiden großen Figuren beträgt 14 cm, die der Kinder 11, 10 und 9 cm.

Anleitung für die großen Figuren und das große Kinderpüppchen (Die Angaben für das große Kinderpüppchen stehen in Klammern. Die Teile für das mittlere und kleine Kinderpüppchen werden genauso, jedoch entspr. kürzer, gearbeitet.)
Für das Kopf-Körperteil 20 (17) M. mit hautfarb. Wolle anschlagen und 35 (26) R. glatt re. stricken, die M. abketten. Kopf und Rumpf des Drahtunterbaus mit Watte umwickeln und das Strickteil über dem Unterbau zusammennähen (die Drahtarme durch die M. des Strickteiles stecken). Das Teil auf dem Oberkopf zusammennähen, den Hals fest abbinden. Für die Arme je 10 (8) M. im hautfarb. Wolle anschlagen und 20 (16) R. glatt re. stricken, die M. fest zusammennähen. Die Drahtarme mit Watte umwickeln, die Strickteile darüber zusammen- und am Rumpf festnähen. Für die Beine je 11 (9) M. in hautfarb. Wolle anschlagen und 30 (25) R. glatt re. stricken, die M. zusammenziehen. Die Drahtbeine mit Watte umwickeln, die Strickteile darüber zusammen- und am Rumpf festnähen. Die Haare für den Zoowärter und die beiden kleinen Kinder werden im Spannstich aufgestickt. Für die Zopffrisur beim großen Kind 20 braune Wollfäden (10 cm lang) in der Mitte abbinden, auf dem Hinterkopf festnähen, rund um den Kopf verteilen und mit einigen Stichen annähen. Die Fäden an den Seiten zusammenfassen, Zöpfe flechten und abbinden. Für den Pony den vord. Haaransatz mit Spannstichen übersticken. Die blonde Schopffrisur der Mutter wird vorn seitlich aufgestickt. Dann auf dem Hinterkopf ein Fadenbündel von 16 Fäden aufnähen und im Nacken zusammenbinden. Bei allen Püppchen Augen und Mund aufsticken. Das Hemd für den Zoowärter und das große Kind (die Angaben dafür stehen in Klammern) wird in einem Stück gestrickt und am Vorderteil begonnen. Dafür 14 (12) M. in einer beliebigen Farbe anschlagen und glatt re. 2 (1,5) cm stricken, dann für die Ärmel beidseitig je 5 (4) M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 3,5 (3) cm Gesamth. ist die Schulterbruchlinie erreicht. Hier für den vord. Halsausschnitt die mittl. 6 (4) M. abketten, eine der verbleibenden Maschengruppen stilllegen, mit der anderen Maschengruppe eine Rückteilhälfte beenden. Dabei sofort für den rückw. Halsausschnitt wieder 3 (2) M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 5 (4,5) cm Gesamth. für den Ärmel 5 (4) M., in 7 (6) cm Gesamth. die übrigen M. abketten. Die zweite Rückteilhälfte gegengleich beenden. Das

Kopf festnähen. Die Nase aufnähen. Mit dunkelbrauner Wolle die Schnauze aufsticken, die Perlen als Augen aufnähen. Das Schwanzteil längs zusammennähen, dabei für die Quaste am Ende etwas Dochtwolle einarbeiten (Tiger ohne Quaste). Den Schwanz am Körper festnähen. Für die Löwenmähne rund um den Kopf kurze Fäden aus Dochtwolle einknöpfen. Löwin und Tiger bekommen Ohren. Dafür jeweils 2 Lfm. häkeln, auf die 1. Lftm. 6 hlb. Stb. arbeiten, die Ohren am Kopf festnähen. Dem Tiger (mit dunkelbrauner Wolle) schmale Streifen im Kettstich aufsticken.

Löwenkind

32 M. mit Nadel Nr. 2,5 und einfachem Faden anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 4. R. nach der 13. und 19. M., in der 8. R. in der Mitte je 1 M. zunehmen. Nach der 12. R. für die Hinterbeine beidseitig nur über die äußeren 9 M. noch weitere 12 R. stricken (die mittl. M. inzwischen stilllegen), dann diese M. abketten. Nun für den Bauch von den stillgelegten M. beidseitig je 4 M. anschlagen. In der 15. und 16. R. jeweils nach der 2. M. 1 M. zunehmen, in der 19. und 20. R. jeweils die 2. und 3. M. und in der Mitte der R. 2 M. re. zus.tricken. In der 24. R. beidseitig je 4 M. abketten. Anschließend für die Vorderbeine beidseitig je 9 M. dazu anschlagen. In der 30. R. * 13 M. stricken, wenden, über diese 13 M. zurückstricken, die folg. R. über alle M. stricken, ab * 1mal wiederholen. Nach der 36. R. beidseitig nur über die äußeren 9 M. weitere 12 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), dann diese M. abketten. In der 38. R. * 7 M. stricken, wenden, zurückstricken, die folg. R. über alle M. stricken, ab * noch 3mal wiederholen. Die folg. R. (44. R., in der Mitte gezählt) stricken, bis noch 6 M. auf der linken Nadel sind, wenden, zurückstricken, 6 M. auf der linken Nadel lassen, wenden, bis zum Ende der R. zurückstricken, 1 R. über alle M. arbeiten, ab * noch 2mal wiederholen. Die M. abketten. Für die Nase 5 M. anschlagen und 8 R. glatt re. stricken. Für die Schnauze 18 M. anschlagen und 7 R. glatt re. stricken, in der folg. R. stets 2 M. zus.tricken, die übrigen M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für den Schwanz 7 M. anschlagen und 12 R. glatt re. stricken.

Die **Ausarbeitung** erfolgt im Prinzip wie bei den großen Tieren. Für den Unterbau die Schnittteile 3 und 4 herauskopieren, für die Beine entsprechend kleinere Vliesteile zuschneiden. Den Kopf mit einem Faden etwas abbinden und für die Ohren nur 5 hlb. Stb. häkeln.

Material für die Braun- und Eisbären: je 50 g „Geisha“ von Esslinger in Braun (Bärenmutter mit 2 Jungen) und Weiß (2 große und 1 kleiner Eisbär), Wollreste in Schwarz, 12 schwarze Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acrylvlies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Nr. 3, Häkelnadel Nr. 3.

Die großen Bären werden alle nach der gleichen Anleitung gestrickt. Dafür 42 M. in der entspr. Farbe mit Nadel Nr. 3,5 anschlagen und im Grundmuster stricken. Dabei in der 6. R. nach der 17. und 25. M., in der 16. R. nach der 18. und 26. M. je 1 M. zunehmen. Nach der 18. R. für die Beine beidseitig nur über die äußeren 9 M. noch weitere 10 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), dann diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. für den Bauch beidseitig je 7 M. anschlagen, im Grundmuster stricken. In der 23., 24., 27. und 28. R. (in der Mitte gezählt) jeweils nach der 4. M. 1 M. zunehmen. In der 29., 30., 33. und 34. R. jeweils die 4. und 5. M. re. zus.tricken. In der 39. R. beidseitig je 7 M. abketten. Anschließend für die Vorderbeine beidseitig je 9 M. dazu anschlagen. Nach der 58. R. für die Vorderbeine beidseitig nur über die äußeren 9 M. noch 10 R. stricken (Mittelm. stilllegen), diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. beidseitig je 3 M. anschlagen, wie gewohnt weiterstricken. In der 64. R. 2 M., in der 68. und 72. R. je 3 M., in der 78. R. 6 M. gleichmäßig verteilt abnehmen. Dann mit den übrigen M. für die Schnauze noch 7 R. glatt re. stricken. In der folg. R. stets 2 M. zus.tricken, die restlichen Maschen zusammenziehen.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Vliesteile nach den Schnittteilen 5 und 6 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden und zum Körper zusammennähen. Körper ausstopfen. Für die Beine Streifen von 4 cm x 25 cm zuschneiden. Das Strickteil über dem Körper zusammennähen, Kopf und Schnauze mit einem durchgezogenen Faden etwas abbinden. Die Perlen als Augen aufnähen, die Schnauzenspitze mit schwarzer Wolle aufsticken. Für die Ohren jeweils 2 Lftm. häkeln, auf die 1. Lftm. 6 hlb. Stb. arbeiten und am Kopf festnähen. Für den Schwanz 6 Lfm. häkeln, darüber fe. M. arbeiten, am Körper festnähen.

Bärenkind

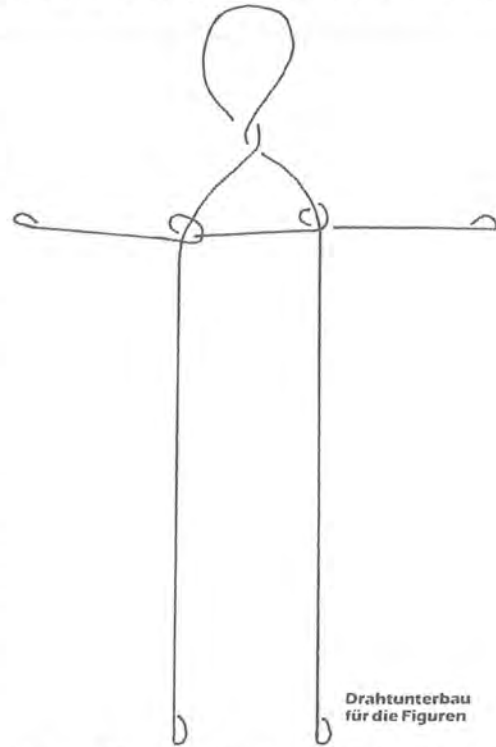
24 M. mit Nadel Nr. 3 anschlagen und im Grundmuster stricken. Dabei nach der 10. R. für die Hinterbeine beidseitig nur über die äußeren 5 M. je 8 R. stricken (die Mittelm. stilllegen), diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. für den Bauch beidseitig je 5 M. anschlagen, wie gewohnt weiterstricken. In der 16. und 17. R. jeweils nach der 2. M. 1 M. zunehmen. In der 22. R. beidseitig je 5 M. abketten. Dann für die Vorderbeine beidseitig wieder 5 M. neu anschlagen. Nach der 33. R. für die Vorderbeine verfahren wie nach der 10. R. Weiter zu den stillgelegten M. beidseitig je 3 M. anschlagen und

außerdem nach der 16. und 32. M. je 1 M. zunehmen. In der 34. R. die mittl. 6 M. abketten und zunächst eine Seite beenden. Dabei weiter in der 36. und 38. R. am inneren Rand je 2 M., in der 38. R. außerdem am äußeren Rand 1 M., in der 40. R. die übrigen M. abketten. Die andere Seite gegengleich beenden. 2. Teil (Vorderbeine, Hals und Kopf) Für das rechte Vorderbein 16 M. in Hellbeige anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Nach der 18. R. für Hals und Kopf noch 39 M. dazu anschlagen und mit allen M. 14 R. stricken. Dann für das Bein und den seilt. Ansatz an Teil 1 insgesamt 27 M. abketten, mit den übrigen M. 17 R. stricken. Damit ist die hintere Halsmitte erreicht, das Teil jetzt gegengleich beenden. Für das Maul 17 M. in Hellbeige anschlagen und 8 R. glatt re. stricken, in der folg. Rd. stets 2 M. zus.tricken, die übrigen M. zusammenziehen. Für die Hufe jeweils 16 M. in Rostbraun anschlagen und 7 R. im Grundmuster arbeiten, die M. zusammenziehen. Für den Schwanz 7 M. in Hellbeige anschlagen und 24 R. glatt re. stricken, die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Vliesteile nach den Schnittteilen 11 und 12 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden, überwendlich zusammennähen und mit Watte ausstopfen. Für die Beine Streifen von 7 cm x 25 cm zuschneiden. Die beiden Strickteile über dem Körper zusammennähen und die Beinnähte schließen. Beim Maul und den Hufen die Naht schließen und die Teile an den entspr. Stellen aufnähen. Mit schwarzer Wolle Nasenlöcher und Mund aufsticken, die Perlen als Augen aufnähen. Den Schwanz zusammennähen, dabei für die Quaste am Ende einige rostbraune Fäden mitfassen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 14 Lftm. in Hellbeige anschlagen, darüber 1 R. fe. M. arbeiten. Das Teil zur Hälfte zusammenlegen und zusammennähen, am Kopf festnähen. Für die Hörner je 10 Lftm. in Rostbraun häkeln, diese zusammendrehen, mit einigen Stichen in dieser Form halten und am Kopf festnähen. Die Flecken in Rostbraun im Kettstich aufsticken.

Material für das Zebra: Wollreste in Schwarz und Weiß, 2 schwarze Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acrylvlies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Häkelnadel Nr. 3.

Für das **Zebra** zunächst beide Hinterbeine getrennt stricken. Mit dem rechten Bein beginnen. Dafür 13 M. in Schwarz anschlagen und im Grundmuster 8 R. in Schwarz stricken. Dann weiter stets 2 R. in Weiß, 2 R. in Schwarz im Wechsel arbeiten. In der 23. R. (es werden alle R. gezählt, auch wenn nur über einen Teil der M. gestrickt wird) die ersten 6 M. ungestrickt auf die rechte Nadel nehmen und nur die übrigen M. in dieser und der 24. R. in Schwarz



gestrickt. Die 25. und 26. R. wieder über alle M. in Weiß stricken. Den Vorgang noch 2mal wiederholen, jedoch 1mal 4 M., dann 5 M. ungestrickt abheben. Dieses Teil stilllegen und das linke Bein gegengleich genauso weit stricken. Dann beide Teile auf die Nadel nehmen und über alle M. weiterstricken. Dabei 3mal in jeder folg.

M. abketten. Für die Arme 12 M. in Braun anschlagen und 26. R. im Grundmuster stricken. Dann für die Hand in Beige glatt re. weiterarbeiten. Dabei in der 27. R. beidseitig je 1 M. zunehmen, bis zur 31. R. weiterstricken. Nun für den Daumen nur über die äußeren 5 M. 4 R. stricken (die übrigen M. stilllegen), die M. zusammenziehen. Mit den stillgelegten M. 5 R. stricken, die M. abketten. Den zweiten Arm gegengleich arbeiten. Für die Beine je 14 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 24 R. stricken, die M. abketten. Für die Fußteile je 12 M. in Beige anschlagen und 14 R. glatt re. stricken, die M. abketten. Für den Schwanz 8 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 50 R. stricken, die M. abketten. Für das Gesicht 9 M. in Beige abschlagen und glatt re. arbeiten. Dabei in der 5. R. für die Schnauze beidseitig je 5 M. dazu anschlagen. In der 11. R. stets 2 M. zus.tricken, die übrigen M. zusammenziehen.

Ausarbeitung: Der Affe bekommt einen Drahtunterbau. Diesen nach der originalgroßen Zeichnung anfertigen und mit Watte umwickeln. Die Strickteile über dem Körper zusammennähen, die obere Kopfnahnt quer schließen. Die Naht der Schnauze schließen, etwas ausstopfen und aufnähen. Die Perlen als Augen aufnähen. Bei den Fußteilen die Naht zur Hälfte schließen, dabei mit Watte ausstopfen, die Füße flach am Bein festnähen. Den Schwanz über dem Draht zusammennähen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 2 Lftm. in Beige anschlagen, auf die 1. Lftm. 5 hlb. Stb. häkeln. Die Ohren seilt. am Kopf annähen.

Affenkind

Für das Körper-Kopfteil 15 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 28 R. stricken, die M. abketten. Für den Arm 7 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 12 R. stricken. Dann für die Hand in Beige glatt re. weiterarbeiten. Dabei in der 13. R. beidseitig je 1 M. zunehmen. Nach der 15. R. für den Daumen nur über die äußeren 3 M. 3 R. stricken, die M. zusammenziehen. Mit den übrigen M. 3 R. stricken, die M. abketten. Den zweiten Arm gegengleich arbeiten. Für die Beine jeweils 7 M. in Braun anschlagen und 12 R. im Grundmuster stricken, dann für die Füße in Beige noch weitere 8 R. glatt re. arbeiten, die M. abketten. Für den Schwanz 5 M. in Braun anschlagen und 28 R. im Grundmuster stricken, die M. abketten. Für das Gesicht 7 M. in Beige anschlagen und glatt re. arbeiten. Dabei in der 3. R. für die Schnauze beidseitig je 4 M. dazu anschlagen. In der 8. R. stets 2 M. zus.tricken, die übrigen M. zusammenziehen.

Die **Ausarbeitung** erfolgt wie beim großen Affen. Die Drähte nur halb so lang wie für den großen Affen zuschneiden. Da die Füße angestrickt sind, entfällt das Annähen. Für die Ohren nur 4 hlb. Stb. auf die Lftm. häkeln. Den Hals mit einem Faden abbinden.

Material für die Eisbude: 100 g „Wollspañ“ von Schoeller in Türkis, 50 g derselben Qualität in Braun, bunte Reste dünner Wolle, 1 Stück Schaumstoff (20 cm x 13 cm) und 2 Zuschnitte von schaumstoffbeschichtetem Bodenbelag (18 cm x 20 cm), 1 Rundstricknadel Nr. 3,5 und Stricknadeln Nr. 2,5.

Grundmuster I: kraus re. (Hintr. re., Rückr. re.)

Grundmuster II: 1. Reihe: 1 M. re., 2 M. li im Wechsel. 2. Reihe: die M. stricken wie sie erscheinen, re. M. re., li. M. li. Die 1. und 2. Reihe stets wiederholen.

Die **Eisbude** wird beim Boden beginnend gearbeitet. Dafür 32 M. mit Nadel Nr. 3,5 in Türkis anschlagen und in Hin- und Rückr. 80 R. im Grundmuster I stricken. Nun für die Seitenteile rund um dieses Teil M. aufnehmen, d. h. aus den beiden Längskanten je 40 M., aus der schmalen Kante 32 M. herausstricken. Es sind 144 M. auf der Nadel. Damit weiter 6 R. im Grundmuster I arbeiten (das Teil bleibt an einer Ecke offen), dann im Grundmuster II weiterstricken und den Überzug der Form des Schaumstoffzuschnittes entsprechend fertigstellen. Für das Dach 42 M. in Braun mit Nadel Nr. 3,5 anschlagen und in Hin- und Rückr. 94 R. im Grundmuster I stricken, die M. abketten. Für die seilt. Verkleidung des Daches 5 M. mit Nadel Nr. 3,5 in Braun anschlagen und im Grundmuster I einen 76 cm langen Streifen stricken, die M. abketten. Für die Dachunterseite 48 M. mit Nadel Nr. 3,5 in Türkis anschlagen und in Hin- und Rückr. 20 R. im Grundmuster II stricken, die Maschen abketten.

Ausarbeitung: Das Schnittteil Nr. 15 von Seite D herauskopieren und aus Schaumstoff zuschneiden. Das Strickteil über den Schaumstoffzuschnitt ziehen, die Seitennahnt schließen. Die Teile für das Dach zusammennähen, über die beiden Dachzuschnitte ziehen und auf der Bude festnähen. Eine Tür für die Vorderseite mit Nadel Nr. 3,5 in Türkis im Grundmuster II stricken und mit der linken Seite nach oben auf die Bude nähen. Die Tür mit Kettstichen umranden, die Türleisten im Kettstich, den Riegel im Spannstich aufsticken, s. Foto auf Seite 8/9. Für das Fenster ein Stück in Braun glatt re. stricken (10 cm x 12 cm) und aufnähen. Für die Figur am Fenster werden folgende Teile aus dünner Wolle mit Nadel Nr. 2,5 glatt re. gestrickt: Für das Rockteil 18 M. in Lila anschlagen, 12 R. stricken, die M. abketten. Für das Kleidoberteil und die Ärmel 23 M. in Lila anschlagen und 11 R. stricken. In der 12. R. die ersten und letzten 5 M. zus.tricken. In der nächsten R. die M. abketten. Für

den Zoowärter und das große Kind (die Angaben dafür stehen in Klammern) wird in einem Stück gestrickt und am Vorderteil begonnen. Dafür 14 (12) M. in einer beliebigen Farbe anschlagen und glatt re. 2 (1,5) cm stricken, dann für die Ärmel beidseitig je 5 (4) M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 3,5 (3) cm Gesamth. ist die Schulterbruchlinie erreicht. Hier für den vord. Halsausschnitt die mittl. 6 (4) M. abketten, eine der verbleibenden Maschengruppen stilllegen, mit der anderen Maschengruppe eine Rückteilhälfte beenden. Dabei sofort für den rückw. Halsausschnitt wieder 3 (2) M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 5 (4,5) cm Gesamth. für den Ärmel 5 (4) M., in 7 (6) cm Gesamth. die übrigen M. abketten. Die zweite Rückteilhälfte gegengleich beenden. Das Hemd für das kleinste Kind genau wie das für das große Kind stricken. Die Hemden über die Körper ziehen und die rückw. Naht und die Seitennähte schließen. Die **Latzhose** für die Mutter und das größte Kind (die Angaben dafür stehen in Klammern) quer gestrickt. 22 (18) M. anschlagen und kraus re. arbeiten. In knapp 3 (2,5) cm Höhe für den Latz 1 M. und weiter in jeder 2. R. 2mal 1 M. und 1mal 4 (2) M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 5,5 (5) cm Gesamth. ist die vord. Mitte erreicht. Hier für das Bein 15 (13) M. abketten und die Hose gegengleich beenden, also für das zweite Bein 15 (13) M. neu anschlagen und entspr. fortfahren. Die Beinnähte und die rückw. Naht schließen, Träger anhäkeln. Die Hosen den Figuren überziehen. Der **Pullover** für die Mutter wird ebenfalls quer gestrickt und am Ärmel begonnen. Dafür 14 M. anschlagen und glatt re. arbeiten. In 3 cm Höhe für Rücken- und Vorderteil beidseitig je 10 M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 4,5 cm Gesamth. für den Halsausschnitt die Arbeit in der Mitte teilen, d. h. 17 M. stilllegen, mit den übrigen M. den Rücken weiterarbeiten. Dabei für den rückw. Halsausschnitt sofort 2 M. und in der folg. 2. R. 1 M. abketten. In 5,5 cm Gesamth. ist die rückw. Mitte erreicht, hier die M. stilllegen. Das Vorderteil gegengleich genauso weit stricken, dann den Pullover gegengleich beenden. Die Ärmel- und Seitennähte schließen. Den Pullover der Figur überziehen und die Ärmel aufrollen. Die **kurze Latzhose** für das kleinste Püppchen wird an einem Bein begonnen. Dafür 10 M. anschlagen und glatt re. 1 cm stricken, die M. stilllegen. Das zweite Bein genauso weit arbeiten, die beiden Teile auf eine Nadel nehmen und über alle 20 M. weiterstricken. In reichlich 2 cm Höhe beidseitig die äußeren 5 M. und weiter für den Latz in jeder folg. 2. R. 3mal 1 M., dann die restl. 4 M. abketten. Die Beinnähte und die rückw. Naht schließen, Träger anhäkeln. Das **Kleid** für das Kind wird in einem Stück gestrickt. Dafür 13 M. anschlagen und zunächst 4 R. kraus re. arbeiten, dann glatt re. weiterstricken. In 4 cm Höhe für die Ärmel beidseitig je 3 M. anschlagen und diese M. kraus re., die übrigen M. weiter glatt re. stricken. In 6 cm Gesamth. ist die Bruchlinie auf der Schulter erreicht. Hier für den Halsausschnitt die mittl. 11 M. abketten, in der folg. R. wieder neu anschlagen und das Kleid gegengleich beenden. Die Ärmel- und Seitennähte schließen. Das Kleid der Figur überziehen und den Halsausschnitt mit einem Faden entspr. zusammenziehen. Der **Anzug** des Zoowärters wird in zwei Teilen gestrickt. Für das **Oberteil** 16 M. anschlagen und glatt re. arbeiten. In 3 cm Höhe für die Ärmel beidseitig je 10 M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 5 cm Gesamth. ist die Bruchlinie auf der Schulter erreicht. Hier für den rückw. Halsausschnitt die mittl. 8 M. abketten. Eine der beiden entstandenen Maschengruppen stilllegen, zu der anderen Maschengruppe für den vord. Halsausschnitt wieder 4 M. anschlagen und eine Vorderteilhälfte beenden, d. h. in 7 cm Gesamth. für den Ärmel 10 M., in 10 cm Gesamth. die übrigen M. abketten. Die andere Vorderteilhälfte gegengleich beenden. Für die **Hose** mit einem Bein beginnen. 20 M. anschlagen und 4 R. kraus re. stricken, dann glatt re. weiterarbeiten. Bein genauso weit stricken. Beide Teile auf die Nadel nehmen und noch 2,5 cm über alle 40 M. stricken, die M. abketten. Beim Oberteil die Ärmel- und Seitennähte, bei der Hose die Beinnähte und die rückw. Naht schließen. Für den Kragen den Halsausschnitt mit 1 R. fe. M. umhäkeln, nach außen biegen und festnähen. Die Teile der Figur überziehen, die Hose am Oberteil festnähen. Die Ärmel aufkrepeln. Für die **Stiefel** des Zoowärters 14 M. anschlagen und 3,5 cm glatt re. stricken. In der folg. R. stets 2 M. zus.tricken, die übrigen M. zusammenziehen. Die Stiefelteile über den Füßen zusammennähen und etwas in Form bringen. Die beiden kleinen Püppchen bekommen **Sandalen**. Dafür die Unterseite der Füße dicht mit Kettstichen besticken, als Riemchen ebenfalls Kettmaschen aufsticken. Die beiden übrigen Figuren bekommen **Schuhe**. Dafür je 13 M. anschlagen und 1 cm glatt re. oder kraus re. stricken, die M. abketten. Die Teile halb zusammenlegen und die seilt. und untere Naht schließen. Die Schuhe an den Füßen festnähen. Für die Basttasche den Bast vor dem Verarbeiten anfeuchten. 5 Lftm. zum Ring schließen, in diesen Ring 6 fe. M. häkeln. Darüber weitere 11 Rd. fe. M. arbeiten und in jeder Rd. 2 M. zunehmen (stets am Anfang und in der Mitte der Rd. auf 1 M. der Vordr. 2 fe. M. häkeln). Für die Henkel Lftm.-Kettm. häkeln und an der Tasche befestigen. Aus Draht eine Brille biegen.

Kopf festnähen. Die Nase aufnähen. Mit dunkelbrauner Wolle die Schnauze aufstickern, die Perlen als Augen aufnähen. Das Schwanzteil längs zusammennähen, dabei für die Quaste am Ende etwas Dochtwolle einarbeiten (Tiger ohne Quaste). Den Schwanz am Körper festnähen. Für die Löwenmähne rund um den Kopf kurze Fäden aus Dochtwolle einknöpfen. Löwin und Tiger bekommen Ohren. Dafür jeweils 2 Lfm. häkeln, auf die 1. Lftm. 6 hlb. Stb. arbeiten, die Ohren am Kopf festnähen. Dem Tiger (mit dunkelbrauner Wolle) schmale Streifen im Kettstich aufstickern.

Löwenkind

32 M. mit Nadel Nr. 2,5 und einfachem Faden anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 4. R. nach der 13. und 19. M., in der 8. R. in der Mitte je 1 M. zunehmen. Nach der 12. R. für die Hinterbeine beidseitig nur über die äußeren 9 M. noch weitere 12 R. stricken (die mittl. M. inzwischen stilllegen), dann diese M. abketten. Nun für den Bauch zu den stillgelegten M. beidseitig je 4 M. anschlagen. In der 15. und 16. R. jeweils nach der 2. M. 1 M. zunehmen, in der 19. und 20. R. jeweils die 2. und 3. M. und in der Mitte der R. 2 M. re. zus.tricken. In der 24. R. beidseitig je 4 M. abketten. Anschließend für die Vorderbeine beidseitig je 9 M. dazu anschlagen. In der 30. R. * 13 M. stricken, wenden, über diese 13 M. zurückstricken, die folg. R. über alle M. stricken, ab * 1mal wiederholen. Nach der 36. R. beidseitig nur über die äußeren 9 M. weitere 12 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), dann diese M. abketten. In der 38. R. * 7 M. stricken, wenden, zurückstricken, die folg. R. über alle M. stricken, ab * noch 3mal wiederholen. Die folg. R. (44. R., in der Mitte gezählt) stricken, bis noch 6 M. auf der linken Nadel sind, wenden, zurückstricken, 6 M. auf der linken Nadel lassen, wenden, bis zum Ende der R. zurückstricken, 1 R. über alle M. arbeiten, ab * noch 2mal wiederholen. Die M. abketten. Für die Nase 5 M. anschlagen und 8 R. glatt re. stricken. Für die Schnauze 18 M. anschlagen und 7 R. glatt re. stricken, in der folg. R. stets 2 M. zus.tricken, die übrigen M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für den Schwanz 7 M. anschlagen und 12 R. glatt re. stricken.

Die **Ausarbeitung** erfolgt im Prinzip wie bei den großen Tieren. Für den Unterbau die Schnittteile 3 und 4 herauskopieren, für die Beine entsprechend kleinere Vliesteile zuschneiden. Den Kopf mit einem Faden etwas abbinden und für die Ohren nur 5 hlb. Stb. häkeln.

Material für die Braun- und Eisbären: je 50 g „Geisha“ von Esslinger in Braun (Bärenmutter mit 2 Jungen) und Weiß (2 große und 1 kleiner Eisbär), Wollreste in Schwarz, 12 schwarze Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acrylvlies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Nr. 3, Häkelnadel Nr. 3.

Die großen Bären werden alle nach der gleichen Anleitung gestrickt. Dafür 42 M. in der entspr. Farbe mit Nadel Nr. 3,5 anschlagen und im Grundmuster stricken. Dabei in der 6. R. nach der 17. und 25. M., in der 16. R. nach der 18. und 26. M. je 1 M. zunehmen. Nach der 18. R. für die Beine beidseitig nur über die äußeren 9 M. noch weitere 10 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), dann diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. für den Bauch beidseitig je 7 M. anschlagen, im Grundmuster stricken. In der 23., 24., 27. und 28. R. (in der Mitte gezählt) jeweils nach der 4. M. 1 M. zunehmen. In der 29., 30., 33. und 34. R. jeweils die 4. und 5. M. re. zus.tricken. In der 39. R. beidseitig je 7 M. abketten. Anschließend für die Vorderbeine beidseitig je 9 M. dazu anschlagen. Nach der 58. R. für die Vorderbeine beidseitig nur über die äußeren 9 M. noch 10 R. stricken (Mittelm. stilllegen), diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. beidseitig je 3 M. anschlagen, wie gewohnt weiterstricken. In der 64. R. 2 M., in der 68. und 72. R. je 3 M., in der 78. R. 6 M. gleichmäßig verteilt abnehmen. Dann mit den übrigen M. für die Schnauze noch 7 R. glatt re. stricken. In der folg. R. stets 2 M. zus.tricken, die restlichen Maschen zusammenziehen.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Vliesteile nach den Schnittteilen 5 und 6 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden und zum Körper zusammennähen. Körper ausstopfen. Für die Beine Streifen von 4 cm x 25 cm zuschneiden. Das Strickteil über dem Körper zusammennähen, Kopf und Schnauze mit einem durchgezogenen Faden etwas abbinden. Die Perlen als Augen aufnähen, die Schnauzenspitze mit schwarzer Wolle aufstickern. Für die Ohren jeweils 2 Lftm. häkeln, auf die 1. Lftm. 6 hlb. Stb. arbeiten und am Kopf festnähen. Für den Schwanz 6 Lfm. häkeln, darüber fe. M. arbeiten, am Körper festnähen.

Bärenkind

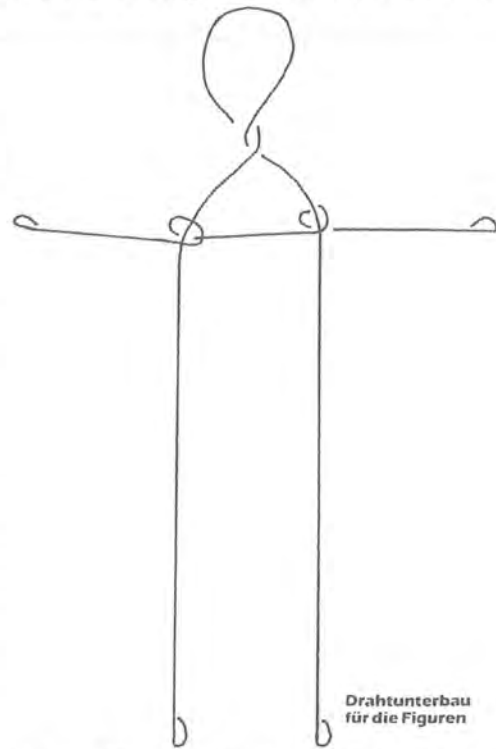
24 M. mit Nadel Nr. 3 anschlagen und im Grundmuster stricken. Dabei nach der 10. R. für die Hinterbeine beidseitig nur über die äußeren 5 M. je 8 R. stricken (die Mittelm. stilllegen), diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. für den Bauch beidseitig je 5 M. anschlagen, wie gewohnt weiterstricken. In der 16. und 17. R. jeweils nach der 2. M. 1 M. zunehmen. In der 22. R. beidseitig je 5 M. abketten. Dann für die Vorderbeine beidseitig wieder 5 M. neu anschlagen. Nach der 33. R. für die Vorderbeine verfahren wie nach der 10. R. Weiter zu den stillgelegten M. beidseitig je 3 M. anschlagen und

außerdem nach der 16. und 32. M. je 1 M. zunehmen. In der 34. R. die mittl. 6 M. abketten und zunächst eine Seite beenden. Dabei weiter in der 36. und 38. R. am inneren Rand je 2 M., in der 38. R. außerdem am äußeren Rand 1 M., in der 40. R. die übrigen M. abketten. Die andere Seite gegengleich beenden. 2. Teil (Vorderbeine, Hals und Kopf) Für das rechte Vorderbein 16 M. in Hellbeige anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Nach der 18. R. für Hals und Kopf noch 39 M. dazu anschlagen und mit allen M. 14 R. stricken. Dann für das Bein und den seilt. Ansatz an Teil 1 insgesamt 27 M. abketten, mit den übrigen M. 17 R. stricken. Damit ist die hintere Halsmitte erreicht, das Teil jetzt gegengleich beenden. Für das Maul 17 M. in Hellbeige anschlagen und 8 R. glatt re. stricken, in der folg. Rd. stets 2 M. zus.tricken, die übrigen M. zusammenziehen. Für die Hufe jeweils 16 M. in Rostbraun anschlagen und 7 R. im Grundmuster arbeiten, die M. zusammenziehen. Für den Schwanz 7 M. in Hellbeige anschlagen und 24 R. glatt re. stricken, die M. abketten.

Ausarbeitung: Für den Unterbau die Vliesteile nach den Schnittteilen 11 und 12 von Seite D herauskopieren, ohne Nahtzugabe zuschneiden, überwendlich zusammennähen und mit Watte ausstopfen. Für die Beine Streifen von 7 cm x 25 cm zuschneiden. Die beiden Strickteile über dem Körper zusammennähen und die Beinnähte schließen. Beim Maul und den Hufen die Naht schließen und die Teile an den entspr. Stellen aufnähen. Mit schwarzer Wolle Nasenlöcher und Mund aufstickern, die Perlen als Augen aufnähen. Den Schwanz zusammennähen, dabei für die Quaste am Ende einige rostbraune Fäden mitfassen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 14 Lftm. in Hellbeige anschlagen, darüber 1 R. fe. M. arbeiten. Das Teil zur Hälfte zusammenlegen und zusammennähen, am Kopf festnähen. Für die Hörner je 10 Lftm. in Rostbraun häkeln, diese zusammendrehen, mit einigen Stichen in dieser Form halten und am Kopf festnähen. Die Flecken in Rostbraun im Kettstich aufstickern.

Material für das Zebra: Wollreste in Schwarz und Weiß, 2 schwarze Holzperlen für die Augen, 0,20 m Acrylvlies, Aquariumwatte, Stricknadeln Nr. 3,5 und Häkelnadel Nr. 3.

Für das **Zebra** zunächst beide Hinterbeine getrennt stricken. Mit dem rechten Bein beginnen. Dafür 13 M. in Schwarz anschlagen und im Grundmuster 8 R. in Schwarz stricken. Dann weiter stets 2 R. in Weiß, 2 R. in Schwarz im Wechsel arbeiten. In der 23. R. (es werden alle R. gezählt, auch wenn nur über einen Teil der M. gestrickt wird) die ersten 6 M. ungestrickt auf die rechte Nadel nehmen und nur die übrigen M. in dieser und der 24. R. in Schwarz



gestrickt. Die 25. und 26. R. wieder über alle M. in Weiß stricken. Den Vorgang noch 2mal wiederholen, jedoch 1mal 4 M., dann 5 M. ungestrickt abheben. Dieses Teil stilllegen und das linke Bein gegengleich genauso weit stricken. Dann beide Teile auf die Nadel nehmen und über alle M. weiterstricken. Dabei 3mal in jeder folg.

M. abketten. Für die Arme 12 M. in Braun anschlagen und 26. R. im Grundmuster stricken. Dann für die Hand in Beige glatt re. weiterarbeiten. Dabei in der 27. R. beidseitig je 1 M. zunehmen, bis zur 31. R. weiterstricken. Nun für den Daumen nur über die äußeren 5 M. 4 R. stricken (die übrigen M. stilllegen), die M. zusammenziehen. Mit den stillgelegten M. 5 R. stricken, die M. abketten. Den zweiten Arm gegengleich arbeiten. Für die Beine je 14 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 24 R. stricken, die M. abketten. Für die Fußteile je 12 M. in Beige anschlagen und 14 R. glatt re. stricken, die M. abketten. Für den Schwanz 8 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 50 R. stricken, die M. abketten. Für das Gesicht 9 M. in Beige abschlagen und glatt re. arbeiten. Dabei in der 5. R. für die Schnauze beidseitig je 5 M. dazu anschlagen. In der 11. R. stets 2 M. zus.tricken, die übrigen M. zusammenziehen.

Ausarbeitung: Der Affe bekommt einen Drahtunterbau. Diesen nach der originalgroßen Zeichnung anfertigen und mit Watte umwickeln. Die Strickteile über dem Körper zusammennähen, die obere Kopfnäht quer schließen. Die Naht der Schnauze schließen, etwas ausstopfen und aufnähen. Die Perlen als Augen aufnähen. Bei den Fußteilen die Naht zur Hälfte schließen, dabei mit Watte ausstopfen, die Füße flach am Bein festnähen. Den Schwanz über dem Draht zusammennähen und am Körper festnähen. Für die Ohren jeweils 2 Lftm. in Beige anschlagen, auf die 1. Lftm. 5 hlb. Stb. häkeln. Die Ohren seilt. am Kopf annähen.

Affenkind

Für das Körper-Kopfteil 15 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 28 R. stricken, die M. abketten. Für den Arm 7 M. in Braun anschlagen und im Grundmuster 12 R. stricken. Dann für die Hand in Beige glatt re. weiterarbeiten. Dabei in der 13. R. beidseitig je 1 M. zunehmen. Nach der 15. R. für den Daumen nur über die äußeren 3 M. 3 R. stricken, die M. zusammenziehen. Mit den übrigen M. 3 R. stricken, die M. abketten. Den zweiten Arm gegengleich arbeiten. Für die Beine jeweils 7 M. in Braun anschlagen und 12 R. im Grundmuster stricken, dann für die Füße in Beige noch weitere 8 R. glatt re. arbeiten, die M. abketten. Für den Schwanz 5 M. in Braun anschlagen und 28 R. im Grundmuster stricken, die M. abketten. Für das Gesicht 7 M. in Beige anschlagen und glatt re. arbeiten. Dabei in der 3. R. für die Schnauze beidseitig je 4 M. dazu anschlagen. In der 8. R. stets 2 M. zus.tricken, die übrigen M. zusammenziehen.

Die **Ausarbeitung** erfolgt wie beim großen Affen. Die Drähte nur halb so lang wie für den großen Affen zuschneiden. Da die Füße angestrickt sind, entfällt das Annähen. Für die Ohren nur 4 hlb. Stb. auf die Lftm. häkeln. Den Hals mit einem Faden abbinden.

Material für die Eisbude: 100 g „Wollspañ“ von Schoeller in Türkis, 50 g derselben Qualität in Braun, bunte Reste dünner Wolle, 1 Stück Schaumstoff (20 cm x 13 cm) und 2 Zuschnitte von schaumstoffbeschichtetem Bodenbelag (18 cm x 20 cm), 1 Rundstricknadel Nr. 3,5 und Stricknadeln Nr. 2,5.

Grundmuster I: kraus re. (Hintr. re., Rückr. re.)

Grundmuster II: 1. Reihe: 1 M. re., 2 M. li im Wechsel. 2. Reihe: die M. stricken wie sie erscheinen, re. M. re., li. M. li. Die 1. und 2. Reihe stets wiederholen.

Die **Eisbude** wird beim Boden beginnend gearbeitet. Dafür 32 M. mit Nadel Nr. 3,5 in Türkis anschlagen und in Hin- und Rückr. 80 R. im Grundmuster I stricken. Nun für die Seitenteile rund um dieses Teil M. aufnehmen, d. h. aus den beiden Längskanten je 40 M., aus der schmalen Kante 32 M. herausstricken. Es sind 144 M. auf der Nadel. Damit weiter 6 R. im Grundmuster I arbeiten (das Teil bleibt an einer Ecke offen), dann im Grundmuster II weiterstricken und den Überzug der Form des Schaumstoffzuschnittes entsprechend fertigstellen. Für das Dach 42 M. in Braun mit Nadel Nr. 3,5 anschlagen und in Hin- und Rückr. 94 R. im Grundmuster I stricken, die M. abketten. Für die seilt. Verkleidung des Daches 5 M. mit Nadel Nr. 3,5 in Braun anschlagen und im Grundmuster I einen 76 cm langen Streifen stricken, die M. abketten. Für die Dachunterseite 48 M. mit Nadel Nr. 3,5 in Türkis anschlagen und in Hin- und Rückr. 20 R. im Grundmuster II stricken, die Maschen abketten.

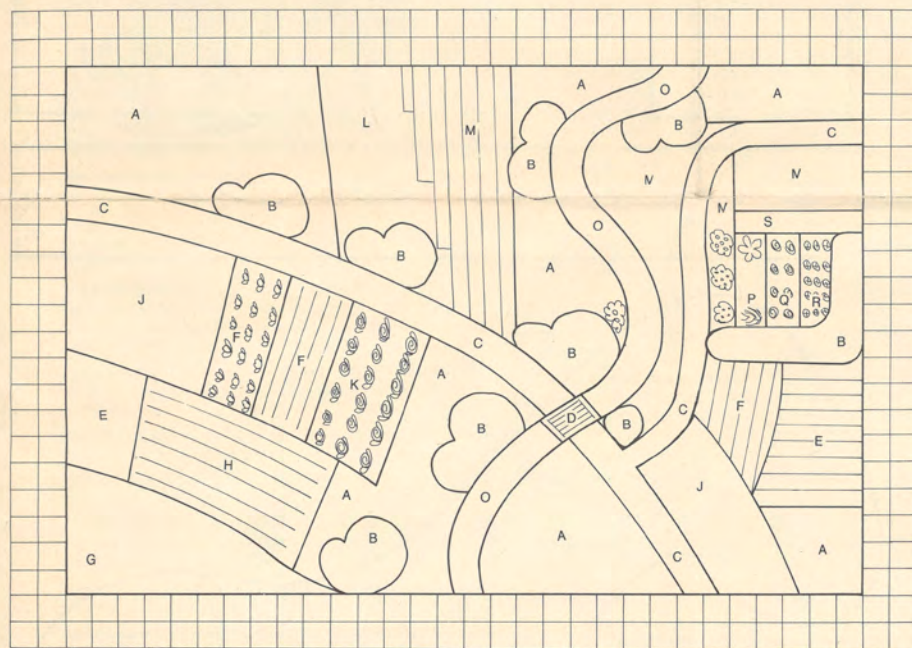
Ausarbeitung: Das Schnittteil Nr. 15 von Seite D herauskopieren und aus Schaumstoff zuschneiden. Das Strickteil über den Schaumstoffzuschnitt ziehen, die Seitennäht schließen. Die Teile für das Dach zusammennähen, über die beiden Dachzuschnitte ziehen und auf der Bude festnähen. Eine Tür für die Vorderseite mit Nadel Nr. 3,5 in Türkis im Grundmuster II stricken und mit der linken Seite nach oben auf die Bude nähen. Die Tür mit Kettstichen umranden, die Türleisten im Kettstich, den Riegel im Spannstich aufstickern, s. Foto auf Seite 8/9. Für das Fenster ein Stück in Braun glatt re. stricken (10 cm x 12 cm) und aufnähen. Für die Figur am Fenster werden folgende Teile aus dünner Wolle mit Nadel Nr. 2,5 glatt re. gestrickt: Für das Rockteil 18 M. in Lila anschlagen, 12 R. stricken, die M. abketten. Für das Kleidoberteil und die Ärmel 23 M. in Lila anschlagen und 11 R. stricken. In der 12. R. die ersten und letzten 5 M. zus.tricken, in der nächsten R. die M. abketten. Für

den Zoowärter und das große Kind (die Angaben dafür stehen in Klammern) wird in einem Stück gestrickt und am Vorderteil begonnen. Dafür 14 (12) M. in einer beliebigen Farbe anschlagen und glatt re. 2 (1,5) cm stricken, dann für die Ärmel beidseitig je 5 (4) M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 3,5 (3) cm Gesamth. ist die Schulterbruchlinie erreicht. Hier für den vord. Halsausschnitt die mittl. 6 (4) M. abketten, eine der verbleibenden Maschengruppen stilllegen, mit der anderen Maschengruppe eine Rückteilhälfte beenden. Dabei sofort für den rückw. Halsausschnitt wieder 3 (2) M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 5 (4,5) cm Gesamth. für den Ärmel 5 (4) M., in 7 (6) cm Gesamth. die übrigen M. abketten. Die zweite Rückteilhälfte gegengleich beenden. Das Hemd für das kleinste Kind genau wie das für das große Kind stricken. Die Hemden über die Körper ziehen und die rückw. Naht und die Seitennähte schließen. Die **Latzhose** für die Mutter und das größte Kind (die Angaben dafür stehen in Klammern) quer gestrickt. 22 (18) M. anschlagen und kraus re. arbeiten. In knapp 3 (2,5) cm Höhe für den Latz 1 M. und weiter in jeder 2. R. 2mal 1 M. und 1mal 4 (2) M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 5,5 (5) cm Gesamth. ist die vord. Mitte erreicht. Hier für das Bein 15 (13) M. abketten und die Hose gegengleich beenden, also für das zweite Bein 15 (13) M. neu anschlagen und entspr. fortfahren. Die Beinnähte und die rückw. Naht schließen, Träger anhäkeln. Die Hosen den Figuren überziehen. Der **Pullover** für die Mutter wird ebenfalls quer gestrickt und am Ärmel begonnen. Dafür 14 M. anschlagen und glatt re. arbeiten. In 3 cm Höhe für Rücken- und Vorderteil beidseitig je 10 M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 4,5 cm Gesamth. für den Halsausschnitt die Arbeit in der Mitte teilen, d. h. 17 M. stilllegen, mit den übrigen M. den Rücken weiterarbeiten. Dabei für den rückw. Halsausschnitt sofort 2 M. und in der folg. 2. R. 1 M. abketten. In 5,5 cm Gesamth. ist die rückw. Mitte erreicht, hier die M. stilllegen. Das Vorderteil gegengleich genauso weit stricken, dann den Pullover gegengleich beenden. Die Ärmel- und Seitennähte schließen. Den Pullover der Figur überziehen und die Ärmel aufrollen. Die **kurze Latzhose** für das kleinste Püppchen wird an einem Bein begonnen. Dafür 10 M. anschlagen und glatt re. 1 cm stricken, die M. stilllegen. Das zweite Bein genauso weit arbeiten, die beiden Teile auf eine Nadel nehmen und über alle 20 M. weiterstricken. In reichlich 2 cm Höhe beidseitig die äußeren 5 M. und weiter für den Latz in jeder folg. 2. R. 3mal 1 M., dann die restl. 4 M. abketten. Die Beinnähte und die rückw. Naht schließen, Träger anhäkeln. Das **Kleid** für das Kind wird in einem Stück gestrickt. Dafür 13 M. anschlagen und zunächst 4 R. kraus re. arbeiten, dann glatt re. weiterstricken. In 4 cm Höhe für die Ärmel beidseitig je 3 M. anschlagen und diese M. kraus re., die übrigen M. weiter glatt re. stricken. In 6 cm Gesamth. ist die Bruchlinie auf der Schulter erreicht. Hier für den Halsausschnitt die mittl. 11 M. abketten, in der folg. R. wieder neu anschlagen und das Kleid gegengleich beenden. Die Ärmel- und Seitennähte schließen. Das Kleid der Figur überziehen und den Halsausschnitt mit einem Faden entspr. zusammenziehen. Der **Anzug** des Zoowärters wird in zwei Teilen gestrickt. Für das **Oberteil** 16 M. anschlagen und glatt re. arbeiten. In 3 cm Höhe für die Ärmel beidseitig je 10 M. dazu anschlagen, gerade weiterstricken. In 5 cm Gesamth. ist die Bruchlinie auf der Schulter erreicht. Hier für den rückw. Halsausschnitt die mittl. 8 M. abketten. Eine der beiden entstandenen Maschengruppen stilllegen, zu der anderen Maschengruppe für den vord. Halsausschnitt wieder 4 M. anschlagen und eine Vorderteilhälfte beenden, d. h. in 7 cm Gesamth. für den Ärmel 10 M., in 10 cm Gesamth. die übrigen M. abketten. Die andere Vorderteilhälfte gegengleich beenden. Für die **Hose** mit einem Bein beginnen. 20 M. anschlagen und 4 R. kraus re. stricken, dann glatt re. weiterarbeiten. Bein genauso weit stricken. Beide Teile auf die Nadel nehmen und noch 2,5 cm über alle 40 M. stricken, die M. abketten. Beim Oberteil die Ärmel- und Seitennähte, bei der Hose die Beinnähte und die rückw. Naht schließen. Für den Kragen den Halsausschnitt mit 1 R. fe. M. umhäkeln, nach außen biegen und festnähen. Die Teile der Figur überziehen, die Hose am Oberteil festnähen. Die Ärmel aufkrepeln. Für die **Stiefel** des Zoowärters 14 M. anschlagen und 3,5 cm glatt re. stricken. In der folg. R. stets 2 M. zus.tricken, die übrigen M. zusammenziehen. Die Stiefelteile über den Füßen zusammennähen und etwas in Form bringen. Die beiden kleinen Püppchen bekommen **Sandalen**. Dafür die Unterseite der Füße dicht mit Kettstichen besticken, als Riemchen ebenfalls Kettmaschen aufstickern. Die beiden übrigen Figuren bekommen **Schuhe**. Dafür je 13 M. anschlagen und 1 cm glatt re. oder kraus re. stricken, die M. abketten. Die Teile halb zusammenlegen und die seilt. und untere Naht schließen. Die Schuhe an den Füßen festnähen. Für die Basttasche den Bast vor dem Verarbeiten anfeuchten. 5 Lftm. zum Ring schließen, in diesen Ring 6 fe. M. häkeln. Darüber weitere 11 Rd. fe. M. arbeiten und in jeder Rd. 2 M. zunehmen (stets am Anfang und in der Mitte der Rd. auf 1 M. der Vordr. 2 fe. M. häkeln). Für die Henkel Lftm.-Kettm. häkeln und an der Tasche befestigen. Aus Draht eine Brille biegen.

Arbeitsanleitungen für den „Gestrickten Bauernhof“



Bauernhof aus Wolle



Schnittschema für die Spiellandschaft (1 Karo ist 4 cm groß)

Material für die Spiellandschaft

Wir verwendeten folgendes Material:

- Material 1:** 400 g aarlan royal von H.E.C. Farbe „Mittelgrün“
- Material 2:** 100 g aarlan royal von H.E.C. Farbe „Hellgrün“
- Material 3:** 150 g fashion tweed von Schewe Farbe „Maisgelb“
- Material 4:** 100 g fashion tweed von Schewe Farbe „Graubeige“
- Material 5:** 100 g fashion tweed von Schewe Farbe „Graugrün“
- Material 6:** 100 g San Remo von Scheepjeswol Farbe „Lindgrün“
- Material 7:** 100 g Tatra von Schoeller Farbe „Braun“

- Material 8:** 50 g Wollspañ von Schoeller Farbe „helles Blaugrün“
- Material 9:** 50 g Jumper Wool von Patons Farbe „kräftiges Blaugrün“
- Material 10:** 50 g alpalon von Hübner Wolle Farbe „mattes Blaugrün“
- Material 11:** 50 g Shetlandwolle von Schewe Farbe „Silberbraun“
- Material 12:** 300 g Teppichwolle von Scheepjeswol, Qual. „Smyrna“ Farbe „Mittelgrün 32“
- Material 13:** 100 g Teppichwolle von Scheepjeswol, Qual. „Smyrna“ Farbe „Hellbraun 82“
- Material 14:** 50 g San Remo von Scheepjeswol Farbe „Türkisblau“
- Material 15:** 50 g benidorm von Hübner Wolle Farbe „Helltürkis“

Material 16: 50 g aarlan Seide von H.E.C. Farbe „Türkisblau“

Je 1 Strang Stickgarn (Perlgarn) in den Farben Hellgrün und Dunkeltürkis; dazu Wollreste für die Rotkohlköpfe in Hell- und Dunkelblau, für die Gartenbeete in Hell- und Dunkelbraun und für die Blumen in Lavendelblau, Violett, Rosa und Goldgelb; 1,30 m grober Teppichstramin, 100 cm breit.

Anleitung für die Spiellandschaft

Nach dem Schema einen original großen Papierschnitt anfertigen und das Muster auf den Stramin übertragen (die Karos sind 4 cm groß). Die einzelnen Flächen nach der Schemazeichnung ausarbeiten. Mit den gestrickten Flächen beginnen und locker arbeiten, damit sich der Stramin nicht verzieht. Die gestrickten Teile aufnähen und zum Schluß die Knüpfarbeit ausführen. Die Büsche kugelförmig zurechtschneiden, die Wiesen auf 2 cm Höhe zurückschneiden und zum Schluß den Rand des Stramins gut 1 cm umlegen und mit Knopflochtisch in entsprechender Farbe versäubern. Die Fläche der Landschaft ist 1,20 m lang und 80 cm breit.

A = Wiese: Geknüpft aus Material 1, mit dopp. Faden; Länge der Wollfäden: 6 cm
B = Büsche: Geknüpft aus Material 12, Länge der Wollfäden: 10, 14, 18 cm.
 Für die runde Buschform die langen Fäden in der Mitte einknüpfen und zum Rand hin die kürzeren Fäden verwenden. Die Hecke aus 10 cm langen Wollfäden knüpfen.
C = Wege: Gestickt aus Material 4, mit dopp. Faden im halben Kreuzstich.

D = Brücke: Gestickt aus Material 11, mit 3fachem Faden im Kett- und Spannstich. Geländer: 2 Reihen Kettstich.

E = Gemähtes Feld und Stoppelfeld: Gestickt aus Material 2 (4fach), 3 (2fach) und 10, im breitem Flachstich für das gemähte Feld im halben Kreuzstich für das Stoppelfeld.

F = Acker: Gestickt aus Material 7, im Patentmuster mit Nadel Nr. 6 wie folgt: Gerade Maschenzahl, **1. R.:** * 1 M. re., 1 M. wie zum Linksstricken mit 1 Umschl. abheben, ab * fortfd. wiederholen. **2. R.:** * die abgeh. M. mit dem Umschl. der Vorr. re. zus.-stricken, 1 M. mit Umschl. li. abheben, ab * fortfd. wiederholen. Die 2. R. stets wiederholen.

Die Kohlköpfe sind aus Material 9 und 16 mit doppelter Wolle und Häkelnadel Nr. 3,5 wie folgt gehäkelt: 4 Luftm., wenden, 1 fe. M., 1 hb. Stb., 1 fe. M. Dies noch 2mal wiederholen und das Ganze als Blätterbüschel aufnähen. Insgesamt 18 Kohlköpfe häkeln.

G = Getreidefeld: Geknüpft aus Material 1, 5 und 8 mit dreifacher Wolle, Fadenlänge: 12 cm.

H = Gepflügter Acker: Gestickt aus Material 13 im Patentmuster mit Nadeln Nr. 6.

I = Kornfeld: Geknüpft aus Material 3 mit dopp. Faden, Länge der Wollfäden: 14 cm.

K = Acker mit Rotkohlköpfen: Gestickt aus Material 11, mit dreifachem Faden im breitem Flachstich.

Für die Kohlköpfe mit Häkelnadel Nr. 3 aus doppelter Wolle (hell- und dunkellila) 10 Luftm. häkeln, wenden und zurück in die 7. bis 1. Luftm. je 1 Stb. häkeln, dabei stets die letzte Schlinge der Stb. auf der Nadel lassen und zum Schluß den Faden durch alle Schlingen ziehen. Das Teil zu einer Kugel schließen. Am unteren Rand 3 Blätter einhäkeln. Dafür 1 Kettm., 1 fe. M., 1 Stb., 1 Doppeltstb., 1 Stb., 1 fe. M. und 1 Kettm. arbeiten und dies noch 2mal wiederholen. Insgesamt 18 Rotkohlköpfe häkeln und aufnähen.

L = Gemähte Wiese: Gestickt aus Material 6, mit 4fachem Faden im halben Kreuzstich.

M = Wiese mit Heu: Gestickt aus Material 1, 2, 5 und 9, aus 4facher Wolle im breitem Flachstich.

N = Wiese: Gestickt aus Material 1 und 6, mit 4facher Wolle im halben Kreuzstich.

O = Bach: Gestickt aus Material 14 (4fach), 15 (3fach), 16 (3fach), und 4fachem Perlistickgarn im Kettstich mit wechselnden Farben.

P = Beet: Gestrickt aus brauner Wolle mit Nadeln Nr. 3 im Patentmuster. Für den Schnittlauch kurze Fäden aus Perlistickgarn einknüpfen.

Für die gehäkete Staude aus Material 10 insgesamt 18 Luftmaschenschlingen von je 10 – 15 Luftmaschen zu einem Busch zusammenziehen und aufnähen.

Q = Beet: Gestickt aus 3facher dunkelbrauner Wolle im halben Kreuzstich.

Die Salatköpfe aus Perlistickgarn mit Häkelnadel Nr. 2,5 wie folgt häkeln: Für die äußeren Blätter 4 Luftm. zum Ring schließen und in den Ring 3 Blätter einhäkeln. Dafür 1 Kettm., 1 fe. M., 1 Stb., 1 Doppeltstb., 1 Stb., 1 fe. M. und 1 Kettm. arbeiten. Dies noch 2mal wiederholen. Für die inneren Blätter 3 Luftm. zum Ring schließen und in den Ring 3 mal 1 fe. M., 1 Stb. und 1 fe. M. häkeln. Beide Teile zusammen aufnähen.

R = Beet: Gestrickt aus brauner Wolle mit Nadeln Nr. 3 im Patentmuster. Für den Spinat aus Material 10 mit Häkelnadel Nr. 2,5 je 3 Luftmaschenschlingen aus 6 Luftm. häkeln und aufnähen.

S = Weg neben dem Haus: Gestickt aus Material 13 im halben Kreuzstich.

Rosenstrauch: Gehäkelt aus Material 8 mit Häkelnadel Nr. 2,5, wie folgt: 8 Luftm. arbeiten, in die 7. Luftm. 1 fe. M. und in die 6. Luftm. 1 Kettm. häkeln. * Weitere 3 Luftm. häkeln, in die 2. dieser Luftm. 1 fe. M. und in die 1. dieser Luftm. 1 Kettm. häkeln, ab * wiederholen. Über die Luftmaschenreihe (die ersten 5 der 8 Luftm.) Kettm. häkeln. Nun den ganzen Vorgang 7mal wiederholen, so daß eine Blattrosette entsteht. Eine 2. Rosette häkeln, jedoch am Anfang mit 6 Luftm. beginnen. Beide Rosetten zusammennähen und in der Mitte Stiele für die Blüten arbeiten. Dafür 6–9 Luftm. arbeiten und mit Kettm. überhäkeln. Für die Blüten am Stielende 5 Schlingen in Rottönen einhäkeln und den Faden durch alle Schlingen ziehen und abketten.

Blumenbüsche: Gehäkelt aus Material 1 mit Häkelnadel Nr. 2,5. Je 2 Rosetten aus 5 Blättern häkeln, wie für den Rosenstrauch beschrieben. Jedoch mit 5 Luftm. beginnen, damit die Blätter kleiner werden. In der Mitte den Blumenstengel aus 4–6 Luftm., wie oben beschrieben, häkeln und die Blüten mit blauer Wolle einhäkeln.

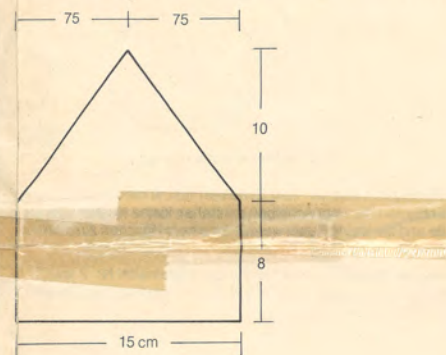
Sumpfdotterblumen: Gehäkelt aus Material 1 mit Häkelnadel Nr. 2,5. Für die Blätter 5 Luftm. häkeln und in die 4. Luftm. 1 Stb., in die 3. Luftm. 1 fe. M. und über die restl. Luftm. Kettm. häkeln. 12 Blätter zusammenfassen und in die Mitte Stengel und gelbe Blüten einhäkeln.

Anleitung für das Haus

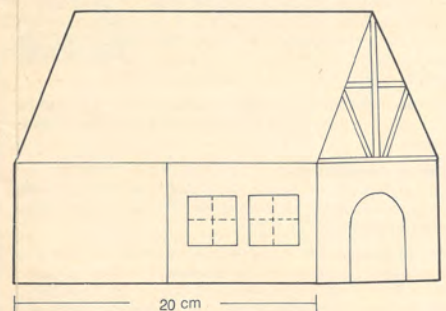
Material: 1 Schaumstoffzuschnitt (18x15 cm groß) von 20 cm Stärke, 50 g fashion tweed von Schewe, Farbe „Hellbeige“; 50 g nomotta rapid von Schachenmayer, Farbe „Mittelbraun“; 40 g Kelim Wolle von MEZ, Farbe „3185 Rost“; 10 g Kelim Wolle von MEZ, Farbe „3139 helles Türkis“; dunkelbrauner Wollrest für das aufgestickte Fachwerk. Je 1 Rundstricknadel Nr. 3 und 3,5.

Eine Schablone nach dem Schnittschema aus Pappe anfertigen, und den Schaumstoffklotz danach zurechtschneiden.

Das Haus wird in 2 Teilen vom Boden beginnend gestrickt. Für die eine Hälfte 30 M. in Hellbeige mit Nadel 3,5 anschlagen und in Hin- und Rückr. 38 Reihen kraus re. (Hinr. re., Rückr. re.) ar-



Schnittschema für das Haus



beiten. Dann an beiden Seiten des Strickteils je 19 Maschen aus dem Rand des Strickteils neu aufnehmen und über 68 M. noch weitere 8 Reihen arbeiten. Nun glatt re. weiterstricken (Hinr. re., Rückr. li.). Nach 16 Reihen glatt re. beidseitig je 19 M. abketten und das Teil dem Schnitt entsprechend beenden. Für die braune Hälfte über 30 Anschlagmaschen mit brauner Wolle 34 Reihen kraus re. stricken, dann zu beiden Seiten je 19 M. aus dem Strickteil aufnehmen. Nun über 68 M. 2 M. re., 1 M. li. im Wechsel 24 Reihen hocharbeiten, beidseitig je 19 M. abketten und das Strickteil dem Schnitt entsprechend beenden. Beide Teile über dem Schaumstoffzuschnitt zusammennähen.



Das Dach in Hin- und Rückr. aus rostfarbenem Kelimgarn mit Nadel Nr. 3 in folg. Muster arbeiten: **1. R.:** 3 M. re. 2 M. li., **2.–7. R.:** die M. stricken wie sie erscheinen, re. M. re., li. M. li., **8. R.:** re. Diese 8 Reihen fortlaufend wiederholen.

Fünf Fenster aus brauner Wolle glatt re. nach Schnitt arbeiten.



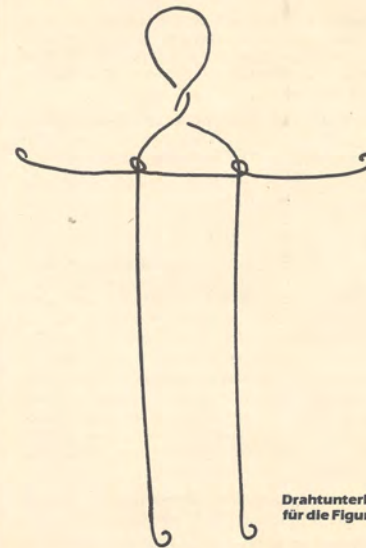
Die Tür aus helltürkisfarbigem Kelimgarn nach Schnitt stricken. Tür und Fenster aufnähen und die Rahmen im Kettstich mit türkisfarbener Wolle sticken. Die Fensterkreuze im Stielstich überstickten. Das Fachwerk mit 2 Reihen Kettstich aufstickten. Das Dach aufnähen.

Anleitung für die Figuren

Material: 4 m weicher Messingdraht; 100 g Aquariumwatte; 50 g hautfarb. Jumper Wool von Patons; bunte Wollreste und Stickgarnreste.



Der Bauer mit seiner Familie



Drahtunterbau für die Figuren

Für alle Figuren einen Drahtunterbau nach der Zeichnung formen. Die Drahtabschnitte sind 36 und 12 cm lang (für die Kinderpüppchen: 32 und 10 cm). Die Drähte doppelt nehmen und mit Watte umwickeln.

Bäuerin

Für das Kopf-Körperteil mit Nadel Nr. 2 und dunkellila Wolle 20 M. anschl. und 10 Reihen glatt re. stricken. Mit hautfarb. Wolle weiterarbeiten. Nach insgesamt 20 R. alle Maschen zusammennähen und das Strickteil über dem Drahtunterbau zusammennähen. Den Hals durch festes Abbinden markieren.

Für die Arme jeweils 10 M. mit hellila Wolle anschlagen und 11 R. kraus re. stricken. Dann mit hautfarb. Wolle noch 3 R. glatt re. arbeiten und die Maschen zusammennähen. Die Drahtarme mit Watte umwickeln und die Strickarme darüberziehen und zusammennähen. Die Strickarme auch am Körper festnähen.

Für den Rock 25 M. mit Nadel Nr. 3 und dunkellila Wolle anschlagen und 16 cm kraus re. arbeiten, dabei nach jeder 4. R. die Farbe wechseln (hell- und dunkellila). Den Rock seitl. zusammennähen, oben einkräuseln und am Mieder festnähen. Den Rock mit Watte füllen. Eine ovale Pappscheibe (5x6cm/2) zuschneiden und als Boden in den Rock legen. Den unteren Rand zusammennähen.

Die Schürze aus lila Stickgarn mit Nadel Nr. 2 arbeiten, d. h. 14 M. anschl., 4 R. kraus re., dann noch 22 R. glatt re. stricken. Die Schürze aufnähen. An die Taillenkante eine 22 cm lange Luftmaschenkette nähen und im Rücken als Schürzenband binden.

Für die Frisur einen braunen Wollfaden um den Kopf wickeln und im Stépstich auf der Kopfmitte annähen, am Hinterkopf verdeckt annähen. Einen Wollknoten als Dutt aufnähen.

Augen und Mund aufstickten.

Bauer und Kinder werden nach der gleichen Anleitung gearbeitet. (Die Angaben in Klammern gelten für die Kinderpüppchen.)

Für das Kopf-Körperteil mit Nadel Nr. 2 und hautfarb. Wolle 20 M. anschl. und 28 R. (24 R.) glatt re. stricken. Alle Maschen zusammennähen und das Strickteil über dem Drahtunterbau zusammennähen, dabei die Drahtarme durch die Maschen des Strickteils stecken.

Den Hals durch festes Abbinden markieren.

Für die Arme jeweils 10 M. (8 M.) anschl. und mit hautfarb. Wolle 14 R. (12 R.) glatt re. stricken, die Maschen zusammennähen. Die Drahtarme mit Watte umwickeln, die Strickteile darüberziehen und festnähen.

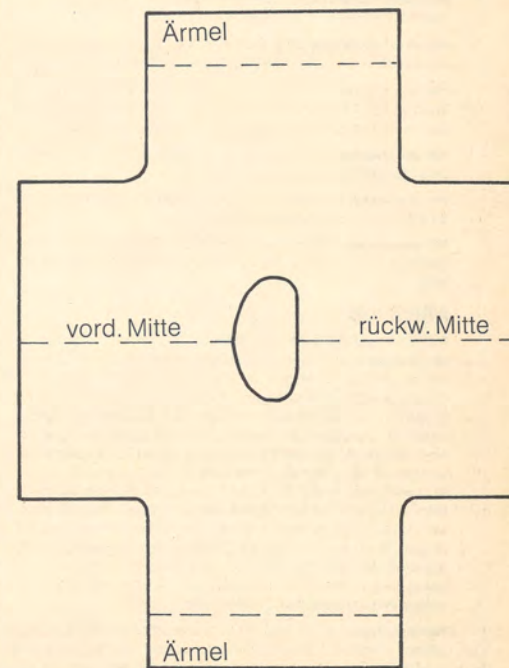
Die Hose wird mit Nadel Nr. 2,5 kraus re. quer gestrickt. Dafür 14 M. (12 M.) anschlagen, in der 20. R. (18. R.) die ersten 8 M. (6 M.) abketten und in der folg. R. wieder anschlagen. In der 40. R. (36. R.) die M. abketten. Die Hose über dem mit Watte umwickelten Drahtunterbau zusammennähen.

Die Stiefel mit Nadel Nr. 2 und dünner Wolle glatt re. wie folgt arbeiten: Je 15 M. anschlagen, in der 11. R. 10 M. abstr., wenden, in der 12. R. 4 M. abstr., wenden, in der 13. R. 5 M. abstr., wenden, in der 14. R. 6 M. abstr., wenden, in der 15. R. 7 M. abstr., wenden, in der 16. R. 8 M. abstr., wenden, in der 17. R. 9 M. abstr., wenden, dann wieder über alle Maschen weiterarbeiten. In der 22. R. die 3.+4. M. und die 6.+7. M., in der 26. R. die 7.+8. M. und die 10.+11. M., in der 28. R. die 8.+9. M. und die 11.+12. M., in der 30. R. je 2 M. zusammenstricken. Die übrigen Maschen zusammennähen und die Stiefelrande über dem Unterbau zusammennähen und den oberen Stiefelrand auf der Hose festnähen.

Den Pulli für den Bauern nach dem Schnitt stricken, dabei am Ärmel beginnen. Den Pulli der Figur überziehen. Die Hosenträger aus Luftmaschenkettchen und festen Maschen häkeln. Frisur, Bart und Augen aufstickten.

Bei den Kindern die Hosenträger vom Strickkörper festnähen.

Die Pullis nach dem Schnitt arbeiten (einmal am Ärmel und einmal am Vorderteil anfangen). Die Haare des Bauern aufstickten. Für den Pferdeschwanz des Mädchens 15 Wollfäden von 20 cm Länge in der Mitte zusammenbinden und auf der hinteren Kopf-



Original großer Pulli für den Bauern

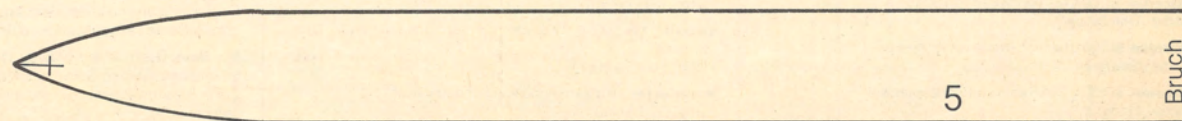
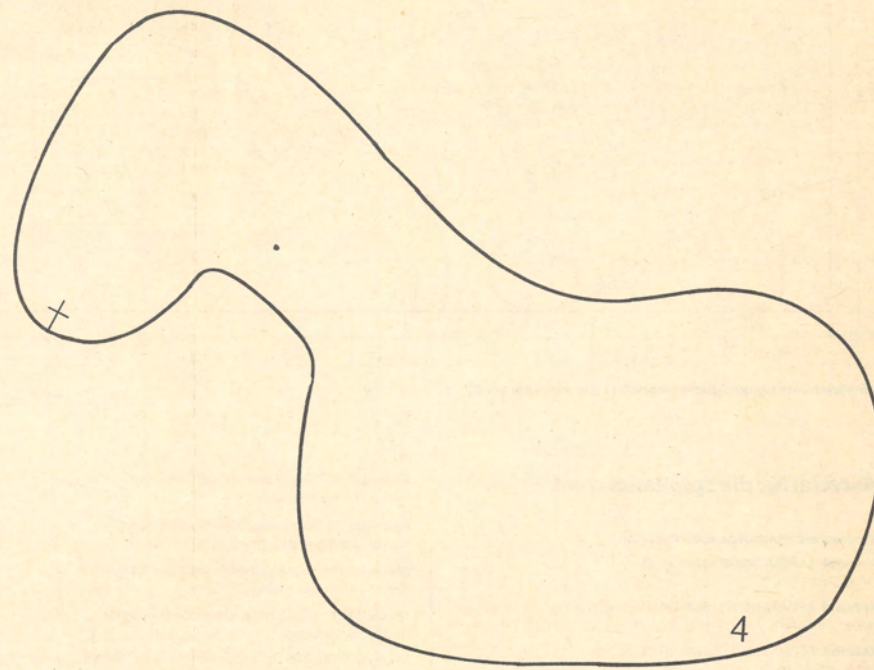
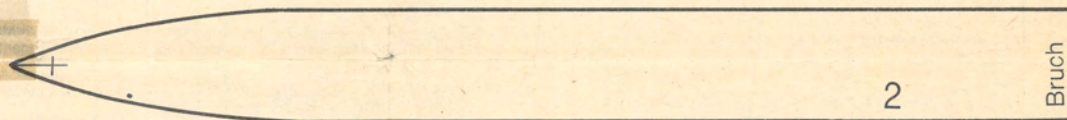
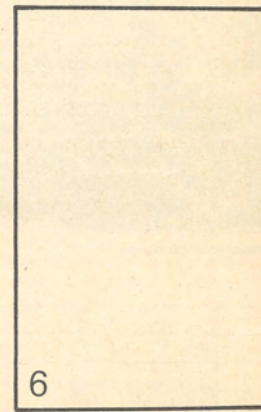
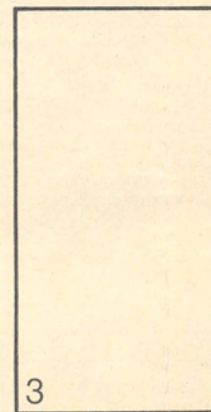
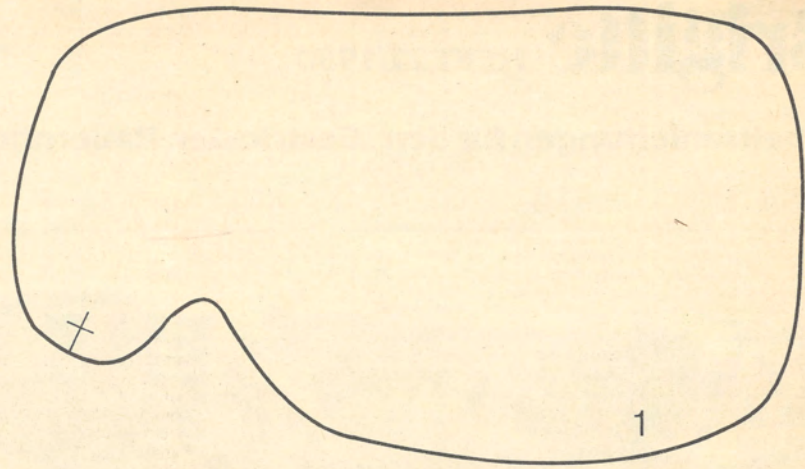
Für die Schnauze mit Stricknadel Nr. 2 in Weiß 14 M. anschlagen und 6 R. glatt re. stricken, die M. zusammenziehen. Die Naht schließen, die Schnauze mit etwas Watte füllen und aufnähen.

Für die Beine je 10 Luftm. anschlagen und 8 R. fe. M. häkeln. Die Drahtbeine mit Watte umwickeln, darüber die Häkelteile ziehen und festnähen.

Für den Schwanz 5 Luftm. anschlagen und 8 R. häkeln. Das Teil zusammennähen und am Körper festnähen.

Für die Ohren je 3 Luftm. in Ocker anschlagen, in der 1. R. 2 fe. M., in der 2. R. in jede M. 2 fe. M. arbeiten. In der 5. R. beidseitig je 1 M. abnehmen. Die Ohren mit Kettm. umhäkeln und am Kopf festnähen.

Für das Halsband mit roter Wolle über 13 Lftm. 1 R. fe. M. arbeiten und am Hals befestigen. Die ockerfarb. Flecke im Kettstich aufsticken. Augen und Schnauze in Schwarz aufsticken.



Schnittteile:

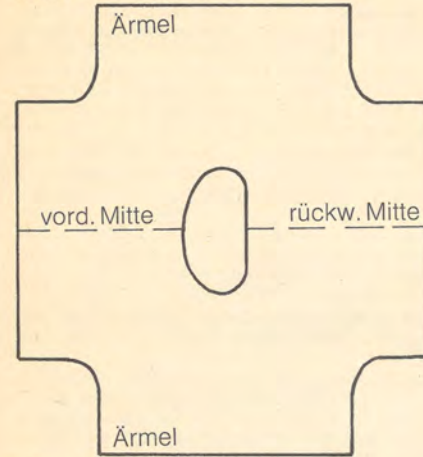
- Kuh**
 Fig. 1 Körperteil (2x zuschneiden)
 Fig. 2 Mittelteil (1x zuschneiden)
 Fig. 3 Beinteil (4x zuschneiden)
- Pferd**
 Fig. 4 Körperteil (2x zuschneiden)
 Fig. 5 Mittelteil (1x zuschneiden)
 Fig. 6 Beinteil (4x zuschneiden)

Abkürzungen fürs Stricken und Häkeln

Anschlagm.	=	Anschlagmasche
M.	=	Masche
fe. M.	=	feste Masche
re. str.	=	rechts stricken
li. str.	=	links stricken
zus.str.	=	zusammenstricken
R.	=	Reihe
Rd.	=	Runde
Hinr.	=	Hinreihe
Rückr.	=	Rückreihe
Eckm.	=	Eckmasche
Randm.	=	Randmasche
Lftm.	=	Luftmasche
Wendelftm.	=	Wendeluftmasche
hfb. Stb.	=	halbes Stäbchen
Stb.	=	Stäbchen
Doppelstb.	=	Doppelstäbchen
3fach Stb.	=	Dreifachstäbchen
Kettm.	=	Kettmasche
rückw. Mitte	=	rückwärtige Mitte
vord. Mitte	=	vordere Mitte
Vorr.	=	Vorreihe
Vorrund.	=	Vorrunde
*	=	Wiederholungszeichen im Rapport

Schnittteile für den Vliesunterbau von Pferd und Kuh

mitte annähen. Die Fäden rund um den Kopf ausbreiten und am Haaransatz festnähen. Alle Fäden an der hinteren Kopfmittle zusammenbinden, die Pferdeschwanzfrisur zurechtschneiden und den Pony aufsticken. Den Püppchen Mund und Augen aufsticken.



Original großer Pulli für die Kinder

Anleitung für die Tiere



Die Tiere auf dem Bauernhof

Material: 0,50 m Acrylvlies für 2 Kühe und 1 Pferd, 150 cm breit; 200 g Aquariumwatte.

Für zwei Kühe: 50 g Wollspañ von Schoeller in Hellbeige, 10 g Kelim Wolle von MEZ in Rostbraun, hellbraune Stopfwolle für die Hörner, dunkelbraune Stopfwolle für die Augen und Nüstern, 10 g Kelimwolle von MEZ in Rosa für das Euter.

Für das Pferd: 50 g garlan Seidengarn von H.E.C. in Goldocker, Wollreste in Dunkelbraun und Hellbeige (Mohair) für die Augen und die Mähne.

Für zwei Schweine: 10 g Kelim Wolle von MEZ in Zartrosa, brauner Wollrest für die Augen.

Für drei Schäfchen: 50 g Bouclé Wolle Calvados von Jaeger, Stopfwolle in der Farbe Hellbeige, brauner Wollrest.

Für die Hühner: Wollreste in verschiedenen Brauntönen, in Weiß und Rot, 1 Strang Perlstickgarn in Goldbraun, bunte Stickgarnreste, Für den Hahn zusätzlich 10 cm weichen Draht.

Für die Häschen: Wollreste in Weiß, Beige und verschiedenen Brauntönen (Alpaca Wolle).

Für die Katze: Wollreste in Grau (Mohairwolle) und Weiß (sehr dünn), schwarze und grüne Stickgarnreste.

Für den Hund: Dünne Wollreste in Weiß, Ocker und Rot, Stickgarnrest in Schwarz, 2 Stücke weichen Draht, 12 und 24 cm lang.

Milchkuh

Mit Stricknadel Nr. 3 kraus re. stricken.
Der Körper wird in einem Stück gearbeitet (bei den Hinterbeinen beginnen). 46 M. anschl. und im Grundm. 15 R. stricken. Dann die mittl. 28 M. stilllegen. Über die verbleibenden 9 M. zu beiden Seiten 6 R. stricken und abketten. Nun mit den stillgelegten M. weiterarbeiten. Dabei in der 20. R. nach der 4. und 24. M., in der 24. R. nach der 10. und 20. M., in der 28. R. nach der 4. und der 28. M., in der 30. R. nach der 6., 12., 20. und 26. M. je 1 M. zunehmen. In der 32. R. die M. stilllegen. Nun zunächst für die Vorderbeine getrennt je 9 M. neu anschlagen und 6 R. stricken. Diese Teile beidseitig mit auf die Nadel nehmen und mit diesen 56 M. noch 14 Reihen stricken, dann beidseitig je 9 M. abketten. Mit den restl. Maschen wie gewohnt weiterarbeiten, dabei 4mal in jeder 4. R. beidseitig je 1 M. und zusätzlich 2 M. verteilt innerhalb der Reihe abnehmen.

Für den Kopf mit den mittl. 10 M. weiterarbeiten (die seilt. Maschen stilllegen!). Dabei am Anfang und am Ende der folgenden 3. und 5. R. je 1 M. aus den seilt. stillliegenden Maschen mit der 1. bzw. letzten M. zusammenstricken. Nach der 6. R. für den Kopf wieder über alle Maschen weiterarbeiten und noch 5 R.

stricken. In der folgenden R. jede 4. und 5. M. zusammenstricken und in der 9. Reihe jede 2. und 3. M. zusammenstricken. Die übrigen M. mit dem Endfaden zusammenziehen.

Ohren: Je 3 M. anschl. und kraus re. stricken, in der 4. R. in die 2. M. 2 Maschen stricken, in der 9. R. je 2 M. zusammenstricken, nach der 10. R. die M. abketten.

Hörner: Mit Nadel Nr. 2 und Stopfgarn je 12 M. anschl. und glatt re. arbeiten. In der 11. R. beidseitig je 1 M. abketten, nach 15 R. alle Maschen mit einem Faden zusammenziehen.

Für das Euter mit Nadel Nr. 2 und rosa Kelim-Wolle 20 M. anschlagen und glatt re. arbeiten. In der 8. R. je 2 M. zusammenstricken, nach der 9. R. alle M. mit einem Faden zusammenziehen. Für die Euterzipfel über 5 M. 4 R. glatt re. stricken und alle Maschen mit einem Faden zusammenziehen. Dieses Teil 4mal arbeiten.

Den Unterbau für die Kuh nach den Schnittteilen, ohne Nahtzugeben, aus Vlies zuschneiden und von Hand zusammennähen. Unterbau mit Aquariumwatte füllen. Die Vliesstreifen für die Beine zusammenrollen und festnähen. Das Strickteil über dem Unterbau zusammennähen. Die Hörner mit Watte füllen und annähen, darunter die Ohren festnähen. Die braunen Flecken mit Kettstich aufsticken, ebenso Augen und Nüstern. Das Euter mit Watte füllen, seilt. zunähen und am Bauch festnähen. Die 4 Euterzipfel seilt. zusammennähen und auf dem Euter festnähen. Für den Schwanz 10 Luftm. mit Kettm. überhäkeln und eine kleine Quaste annähen.

Pferd

Der Körper wird in einem Stück gearbeitet, bei den Hinterbeinen beginnen. Mit Stricknadel Nr. 2,5 kraus re. arbeiten. 64 M. anschl. und im Grundm. stricken. Dabei für die Porundung in der 10. und 16. R. je 2 M. verteilt in der Mitte des Strickteils zunehmen. Dann die mittl. 40 M. stilllegen. Für die Beine beidseitig über die verbleibenden je 14 M. 6 R. stricken, dann diese M. abketten. Zu den stillgelegten M. beidseitig je 3 M. dazu anschlagen und wie gewohnt weiterarbeiten. In der 24. und 30. R. jeweils die 19. und 20. und die 27. und 28. M. zusammenstricken und gleichzeitig in der 30. und weiter in der 34. und 36. Reihe beidseitig je 1 M. zunehmen. In der 40., 44. und 48 R. beidseitig je 1 M. abketten. In der 50. R. für die Vorderbeine beidseitig je 14 M. dazu anschlagen und über alle M. wie gewohnt weiterstricken. Nach der 66. R. beidseitig über die äußeren 14 M. noch je 8 R. stricken (die mittl. M. stilllegen), dann diese M. abketten. Nun die restl. Maschen für den Hals wie folgt weiterarbeiten: 10 M. str., wenden und über diese 10 M. zurückstricken. In der folgenden R. über alle M. arbeiten, dabei die ersten 2 M. zusammenstricken. Nun diese 3 R. noch 7mal wiederholen. Dann für die Kopfrundung 24 M. str., wenden, 8 M. str., wieder wenden, zurückstr. bis zum Ende der R., die folg. R. über alle M. stricken. Diesen Vorgang noch 2mal wiederholen. In der nun folgenden Reihe 8 M. verteilt abnehmen und glatt re. weiterstricken. Nach 15 Reihen je 2 M. zusammenstricken, in der folgenden R. alle Maschen mit einem Faden zusammenziehen.

Für die Ohren jeweils 8 M. anschlagen und glatt re. stricken. Dabei in der 6. und 8. R. beidseitig je 1 M. abketten, nach der 9. R. die übrigen M. zusammenziehen.

Für die Hufe mit brauner Wolle je 12 M. anschl. und 8 R. kraus re. stricken.

Den Unterbau für das Pferd nach den Schnittteilen aus Vlies, ohne Nahtzugabe, zuschneiden und von Hand zusammennähen. Unterbau mit Watte füllen. Die Vliesstreifen für die Beine zusammenrollen und festnähen. Die Strickteile über dem Unterbau zusammennähen.

Die Mähne seilt. aufnähen. Über dem Vorderkopf für die Mähne Wollfransen annähen. Für den Schweif eine 7 cm lange Wollquaste annähen. Augen mit brauner Wolle aufsticken.

Die Hufe zusammennähen, auf die Beine stecken und festnähen.

Schwein

Der Körper wird in einem Stück, bei den Hinterbeinen beginnend, gearbeitet. Mit Nadel Nr. 3 kraus re. stricken. Nach 12 R. für die Beine beidseitig über die äußeren 5 M. weitere 4 R. stricken (die mittl. 20 M. stilllegen, dann diese M. abketten). Nun mit den restl. Maschen weiterarbeiten, dabei in der 14. R. nach der 8. und 12. M. je 1 M. zunehmen. In der 26. R. beidseitig je 1 M. abketten. In der 27. R. für die Vorderbeine beidseitig je 5 M. dazu anschlagen. In der 35. R. die mittl. 20 M. stilllegen, beidseitig mit den äußeren 5 M. weitere 8 Reihen stricken, dann diese M. abketten. Mit den restl. Maschen noch 8 R. kraus re. und 2 R. glatt re. stricken, die Maschen zusammenziehen. Mit Häkelnadel Nr. 2,5 die Schnauze mit Kettm. umhäkeln.

Die Ohren sind ebenfalls gehäkelt. Dafür je 4 Luftm. anschlagen, wenden, 4 fe. M., wenden, 3 fe. M. wenden, 2 fe. M.

Bauch und Beine zusammennähen und mit Watte ausstopfen. Für den Schwanz eine 3 cm lange Wollschur drehen und annähen. Die Ohren annähen. Die Augen aufsticken. Für ein kleines Schwein weniger M. u. R. in der entspr. Proportion verwenden.

Schäfchen

Für den Körper 18 M. mit Nadel Nr. 3 und weißer Boucléwolle anschlagen und kraus re. arbeiten. Dabei in der 18., 20. und 22. R. beidseitig je 1 M. abketten. Ab 23. R. mit Nadel Nr. 2 und beigefb. Wolle insgesamt 8 R. glatt re. stricken, dann die M. zusammenziehen.

Für die Beine mit Nadel Nr. 2 und beigefb. Wolle je 10 M. anschlagen und 10 R. glatt re. stricken, die M. zusammenziehen.

Für die Ohren mit Boucléwolle und Nadel Nr. 3 je 3 M. anschl. und 3 R. kraus re. stricken, die M. zus. stricken.

Das Körperteil zusammennähen und mit Watte ausstopfen. Die Beine ebenfalls zusammennähen und dabei etwas Watte mit einnähen. Die Beine am Körper festnähen. Für den Schwanz eine 2 cm lange aus Boucléwolle gedrehte Schnur annähen. Die Augen aufsticken. Für ein kleines Schaf weniger M. u. R. in der entspr. Proportion verwenden.

Hühner

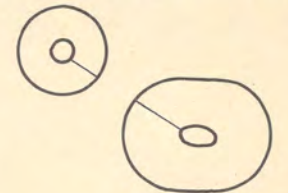
Mit Stricknadel Nr. 3 und weißer oder brauner Wolle (mit beilaufendem Stickgarn) kraus re. arbeiten. 18 M. anschlagen und, beginnend in der 4. R., stets am Anfang einer Reihe 2 M. zus. stricken. Die letzten 6 M. abketten. Das dreieckige Strickteil falten und die beiden Seiten schließen, dabei das Teil mit Watte ausstopfen. Die gefaltete Seite bildet den Bauch. Mit roter Wolle den Kamm aus 3 fe. M. aufhäkeln, den Schnabellappen aufsticken. Für die Schwanzfedern 4 Luftm.-Ringe aus je 4-5 Luftm. anhäkeln.

Hahn

Aus hellbrauner Wolle und goldbraunem Stickgarn wie beim Huhn arbeiten. Aus Draht Füße formen, mit roter Wolle umsticken und am Körper befestigen. Für den Schwanz Luftm.-Reihen von unterschiedlicher Länge (2-4 cm) anhäkeln und jeweils mit einer Kettmaschenreihe überhäkeln. Dazu bunte Stickgarnreste verwenden. Den Hahnenkamm aus roter Wolle und hfb. Stb. aufhäkeln, den Schnabellappen in Rot, den Schnabel in Gelb aufsticken.

Hase

Zwei Pappscheiben in jeder Größe nach dem Schnitt anfertigen. Über diese 2 Pappscheiben Wollfäden wickeln (möglichst dicht). Die Wolle am Rand der Scheiben aufschneiden und die



Pappscheiben für die Häschen

Wollfäden zwischen den Scheiben fest abbinden. Nach dem Entfernen der Pappscheiben entstehen kleine Kugeln. Die große und die kleine Kugel werden zu einem Häschen zusammengenäht.

Für die Ohren mit feiner Wolle und Häkelnadel Nr. 2 jeweils 5 Luftm. anschlagen, darüber 2 R. Kettm. arbeiten. Die Ohren am Kopf festnähen.

Katze

Für das Körper-Kopfteil mit Stricknadel Nr. 3 und grauer Wolle 8 M. anschlagen und glatt re. arbeiten. In der 2. R. die Maschenzahl verdoppeln, also aus jeder M. 2 M. herausstricken. In der 11. R. für den Hals jeweils 2 M. zus. stricken. Nach der 17. R. alle M. zusammennähen. Das Teil beim Zusammennähen mit Watte ausstopfen. Den Hals durch Abbinden markieren.

Für den Schwanz 4 M. in Grau anschlagen und 10 R. glatt re. stricken. Den Schwanz zusammennähen und am Körper befestigen.

Für die Vorderpfoten je 7 M. mit Nadel Nr. 2 in Weiß anschlagen und 9 R. glatt re. stricken, die M. zusammenziehen. Die Teile zusammennähen, etwas Watte mit einnähen und am Körper befestigen.

Für die Ohren je 3 M. mit Nadel Nr. 2 in Schwarz anschlagen, 2 R. sticken, die M. gemeinsam abketten. Die Ohren am Kopf festnähen.

Mit grünem Faden die Augen, mit schwarzem Faden die Schnauze aufsticken.

Hund

Für das Körper-Kopfteil mit Häkelnadel Nr. 3 und weißer Wolle in Hin- und Rückr. fe. M. arbeiten. 5 Luftm. und 1 Wendelftm. anschlagen. In der 2. R. in jede M., in der 4. R. in jede 2. M., in der 6. R. in jede 3. M. je 2 fe. M. häkeln. In der 12. R. verteilt 4 M. abnehmen. In der 14. R. und 15. R. jeweils am Ende die letzten



Drahtunterbau für den Hund

4 M. nicht überhäkeln. In der 16. R. wieder bis zur letzten M., in der 17. R. über die gesamte Maschenzahl arbeiten. Die 14.-17. R. noch 1mal wiederholen. Den Draht in die angegeb. Form biegen, siehe Zeichnung, und Körper und Kopf mit Watte umwickeln. Das Häkelteil über dem Drahtunterbau zusammennähen, dabei die Drahtenden für die Beine durch das Teil stecken.